

SEMINARE & KONGRESSE

VERANSTALTUNGS- PROGRAMM 2008

Investition in die Zukunft

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) - Seminare & Kongresse

Hausanschrift

Lindenallee 13 - 17

50968 Köln

Briefanschrift

Postfach 51 07 20

50943 Köln

Telefon: 02 21/ 3 76 89 - 88

Telefax: 02 21/ 3 76 89 - 89

www.kgst.de

seminare@kgst.de

Vorwort

Vielen Dank für Ihr Interesse an unseren Veranstaltungen. Auch dieses Jahr können wir nicht die Zukunft voraussagen. Wird es ein schwieriges Jahr? Brechen die Haushalte ein? Ändern sich die Themenschwerpunkte? Wie stark werden diese nachgefragt? Die Übersicht bzw. unser Jahresprogramm bildet – wie immer – nur das ab, wo wir einen Bedarf annehmen. Für 2010 haben wir uns aber vorgenommen, Sie häufiger über E-Mail über unser Angebot zu informieren, sodass Sie über Themen, die wir kurzfristig anbieten aktuell informiert werden. Schauen Sie ab und zu mal auf unser Portal www.kgst.de. Neu ist, dass Interessenten an unseren Veranstaltungen diese direkt buchen können. Neu ist auch, dass Sie bei Eingabe eines Stichwortes neben den KGSt-Veranstaltungen auch Seminare von Partnerorganisationen finden werden.

Zunehmend entwickeln wir Seminarreihen. So bieten wir z. B. eine Seminarreihe zur Geschäftsprozessoptimierung an, welche aus 5 Modulen besteht. Jedes Modul kann unabhängig von anderen besucht werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die alle Module besuchen, erhalten eine Abschlussbescheinigung. Wer darüber hinaus ein Gestaltungsbeispiel ausarbeitet und das Ergebnis in der KGSt präsentiert, erhält ein Zertifikat als Prozessgestalterin oder als Prozess-

gestalter. Ähnlich verfahren wir bei der Qualifizierung zur Trainerin oder zum Trainer oder bei dem Lehrgang Qualitätsmanagement. Dieser neue Lehrgang muss allerdings insgesamt bebucht werden, um sich als Qualitätsbeauftragte oder als Qualitätsbeauftragter zu qualifizieren.

Inhouse-Veranstaltungen

Selbstverständlich bieten wir alle Veranstaltungen auch als Inhouse-Schulung an. Inhouse-Veranstaltungen sind meist schon ab einer kleinen Teilnehmerzahl günstiger für Sie als öffentlich ausgeschriebene Seminare. Wir kommen zu Ihnen, das erspart Ihnen mindestens die Reisekosten der teilnehmenden Mitarbeiter/innen. Fordern Sie doch einfach ein Angebot an.

Unser Programm ist sicher nicht vollständig. Fragen Sie bei Bedarf bitte einfach nach. Ihre Fragen sind Bestandteil unserer Arbeit. Gern entwickeln wir spezifische Seminare für Sie.

Ihr Seminarteam

Telefon: 02 21 - 3 76 89 88
E-Mail (seminare@kgst.de)

Allgemeine Hinweise

Anmeldungen

KGSt-Veranstaltungen sind Leistungen, die in erster Linie unseren Mitgliedern angeboten werden. Sind

noch Plätze frei, wird auch Mitarbeitern anderer Kommunalverwaltungen oder von Landes- oder Bundesbehörden der Besuch ermöglicht. Die Gebühr erhöht sich für Nicht-Mitglieder um 30 %. Näheres finden sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen im KGSt-Portal oben rechts im „Impressum“.

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte die Möglichkeiten der Online-Anmeldung. Selbstverständlich reicht uns auch eine Mail. Sollten Sie nicht über einen Internet-Anschluss verfügen, dann benutzen Sie bitte den Anmeldebogen am Ende des Programms und faxen uns diesen zu.

Stornierungen

Sie können Ihre Anmeldung selbstverständlich stornieren. Bei Stornierungen

- bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (Eingang bei der KGSt) sind Stornierungen kostenfrei;
- bis zum 12. Werktag vor Veranstaltungsbeginn (Eingang bei der KGSt) wird eine Stornogebühr von 50% der Veranstaltungsgebühr fällig;
- kürzer als 12 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn (Eingang bei der KGSt) wird die volle Veranstaltungsgebühr fällig.

Gebühren und Konferenzpauschale

Neben der Teilnahmegebühr berechnen wir eine Konferenzpauschale. Diese enthält die Kosten für Verpflegung, Tagungsgetränke etc. Die Höhe der Konferenzpauschale wird entsprechend aus den Angeboten der Hotels übernommen und aus steuerrechtlichen Gründen gesondert ausgewiesen.

Unterkunft

Mit den meisten Tagungshäusern haben wir Zimmerkontingente (Übernachtung/Frühstück) zu Sonderprei-

sen vereinbart. Wenn Sie diese nutzen wollen, dann reservieren Sie Ihr Zimmer bitte direkt bei dem Tagungshaus und rechnen Sie vor Ort ab. In den Fällen, in denen die Unterkunft in der Konferenzpauschale enthalten ist, ist dies im Programm angegeben. Möchten Sie diese Unterkunft nicht in Anspruch nehmen, bitten wir Sie, uns dies mit der Anmeldung mitzuteilen. Erhalten wir die schriftliche Mitteilung später, ist der Betrag für die Unterkunft zu zahlen, falls das jeweilige Tagungshaus das Zimmer nicht anderweitig vergeben kann.

Absagen

Wir behalten uns vor, Veranstaltungen bis 14 Tage vor geplantem Beginn oder aus wichtigem Grund (z. B. Erkrankung von Referenten) kurzfristig abzusagen, räumlich zu verlegen oder ersatzweise einen anderen Termin anzubieten. Bei Absagen erhalten Sie gezahlte Gebühren, Konferenzpauschalen in voller Höhe zurück. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Zuvor versuchen wir aber, den angemeldeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Ersatzangebot zu machen.

Rechte an Schulungsunterlagen und Schulungssoftware

Die Ihnen in den Veranstaltungen überlassenen Unterlagen sind ausschließlich für Sie bestimmt. Sie können sie dauerhaft und unwiderruflich nutzen. Dieses Recht schließt auch Hilfsmittel, wie elektronische Präsentationsdateien und zur Schulung verwendete Muster ein. Eine Vervielfältigung der Schulungsunterlagen und Nutzung für Unterrichtszwecke ist ausdrücklich untersagt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Hier haben wir nur die wichtigsten Regelungen aufgeführt. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der KGSt. Diese finden Sie im Impressum (oben rechts auf unserer Homepage).

Dürfen wir Sie in unseren Veranstaltungen begrüßen?

Vorwort	3
Allgemeine Hinweise	4
Fachkonferenzen	7
Ziele: Rudern Sie noch oder steuern Sie schon?	7
Trends und Werte für die Kommunen von morgen	8
13. KGSt Personalkongress	9
15. KGSt-Kongress – Neues Haushalts- und Rechnungswesen	10
KGSt-Konferenz Controlling 2010	11
Lehrgänge	12
Lehrgang Qualitätsmanagement in 5 Modulen	12
Lehrgang für Führungskräfte in 5 Modulen: In die Zukunft führen	13
Lehrgang Controlling compact: Grundkurs	14
Lehrgang Controlling compact: Aufbaukurs	15
Module 1 und 2 (einzeln buchbar)	15
Kommunalstatistik: Grundkurs	16
Kommunalstatistik: Aufbaukurs	17
Lehrgang Organisationsmanagement Module 1 bis 4	18
Seminare Allgemeine Management-Themen	20
Qualifizierung von Trainer/innen T1	20
Qualifizierung von Trainer/innen T2	21
Qualifizierung von Trainer/innen T3	22
Qualifizierung von Trainer/innen T4	23
Visualisierungstechnik – Damit Merk-Würdiges wirklich Merk-Fähig wird!	24
Bürgermeister- und Landräte-Seminar	25
Seminare Fach- und Servicebereiche	26
Steuerung der Feuerwehr: Fachliche und betriebswirtschaftliche Ansätze	26
Vergabe von Postdienstleistungen – eine Chance zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit	27
3. Baubetriebshoftag der KGSt	28
Aufgaben, Rechte und Pflichten des kommunalen Vorarbeiters	29
Von der Kostenrechnung zur Leistungsrechnung für Baubetriebshöfe mit eingeführter KLR	30
Modernes Management im Baubetriebshof: Winterdienst am Beispiel des Baubetriebshofes der Stadtverwaltung Bruchsal	31
Modernes Management im Baubetriebshof: Kalkulation und interne Leistungsverrechnung	32
Gebäudereinigung: Ausschreibung, Vergabe und Management von Aufträgen für die Fremdreinigung incl. neues Vergaberecht	33
Organisation der Eigenreinigung in der Kommunalverwaltung – eine Chance zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.....	34
Gebäudereinigung: Reinigung in der Praxis – richtiger Einsatz von Technik, Geräten und Reinigungschemie	35

Seminare Finanzmanagement	36
Betriebswirtschaft zum Anfassen – Steuerung mit dem doppischen Produkthaushalt	36
Mit Zielen und Kennzahlen im neuen Haushalt steuern	37
Budgetierung in der Doppik – Erfahrungen nutzen, Wirkungen optimieren	38
Internes Kontrollsystem und Risikomanagement (Einführungsseminar)	39
Excel im Controlleralltag – Ihr Nutzen für die tägliche Arbeit (gemeinsames Seminar mit dem BEW)	40
Controlling in der Sozialen Arbeit unter Berücksichtigung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens	42
Produktziele systematisch erarbeiten	43
Ziele und Kennzahlen in der Jugendhilfe, SGB II, allgemeine Sozialhilfe	44
Berichtswesen in der Jugendhilfe, SGB II, allgemeine Sozialhilfe	45
 Seminare Informationsmanagement	 46
GPO 3: Prozessoptimierung und E-Government: Von Prozessbausteinen zu optimierten Leistungsprozessen	46
Verwaltung für den Bürger multimedial gestalten: Den Internetauftritt aus Nutzersicht optimieren	47
IT-Beschaffung: Vergaberecht, Vertragsgestaltung	48
IT-Beschaffung: Management von IT-Verträgen	49
IT-Beschaffung: Erstellung und Bewertung von Leistungsbeschreibungen	50
Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen bei IT-Projekten	51
Infotag: D 115 – was war, was ist und wo die Reise hingeht	52
Die Rolle des CIO in der öffentlichen Verwaltung	53
 Seminare Organisationsmanagement	 54
Workshop: Optimierung des Bürgerservices für die Größenklasse 4-6	54
Workshop: Optimierung des Bürgerservices für Kreise	55
Ideenfindung – Wege zum Mitarbeiter-Vorschlagswesen	56
Stellenbemessung – Handwerkszeug der Personalbedarfsermittlung	57
Bewertung von Beamtenstellen – Basisseminar	58
Bewertung von Beamtenstellen – Expertenseminar	59
Bewertung von Beamtenstellen – Anpassungsseminar	60
Methoden der Bewertung und Entscheidungsunterstützung	61
GPO 4: Praktische Prozesskompetenzen erwerben – Von der Projektidee bis zu Projektrealisierung	62
GPO 1: Grundlagen der Prozessoptimierung: Von der Funktional- zur Prozessorganisation	63
GPO 2: Handwerkszeug der Prozessoptimierung: Von der Prozessaufnahme bis zum Sollprozess	64
GPO 5: Prozessmanagement dauerhaft installieren	65
Geschäftsprozessoptimierung für Führungskräfte – Kompaktseminar	66
 Seminare Personalmanagement	 67
Leistungsabhängige Bewegung in den Entgeltstufen (nach § 17 Abs. 2 TVöD) Einführung und Nutzen der neuen Möglichkeiten	67
Minderleistungen: Eine Herausforderung für die Personalwirtschaft und -entwicklung	68
Doppik für „Personaler“	69

Fachkonferenzen

Ziele: Rudern Sie noch oder steuern Sie schon?

Zielgruppe

Führungskräfte, Verantwortliche für Zielfindungsprozesse und Projektleiter/-innen

Programm

In vielen Kommunen werden in den letzten Jahren eifrig Ziele definiert und vereinbart. Sie werden entweder Bestandteile von Haushaltsplänen und damit öffentlich diskutiert. Oder sie fließen in die internen Aushandlungsprozesse im Rahmen des TVöD oder strategischer Steuerung. Kurz: das Thema beschäftigt im öffentlichen Bereich Verwaltung und auch die Politik.

Erfahrungen zeigen, dass aller Anfang schwer ist. Das methodische Rüstzeug zu erlernen und anzuwenden, ist eine große Herausforderung. Im Eifer des Alltags werden Ziele manchmal um der Ziele willen definiert, nicht aber, um die Arbeit und damit Planungen sicherer zu gestalten und Ergebnisse nachvollziehbarer zu machen. Das heißt, es wird viel gerudert, aber, wird auch gesteuert?

Bedarfe in Ziele umzusetzen, Ziele in Planungen zu kleiden und letztlich die Realisierung daran auszurichten und abzugleichen, ob die Ziele erreicht wurden: erst alles zusammen macht wirkungs- bzw. ergebnisorientierte Steuerung unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen aus.

Auf der Fachkonferenz kommen Akteure zu Wort, die unterschiedliche Erfahrungen mit der Zielsteuerung gemacht haben. Was hat geklappt? Wo wird es schwierig? Was lernen wir daraus? Wie und wann ist die Politik zu beteiligen? Welches Verfahren ist das geeignete um es örtlich umzusetzen? Gibt es ein oder mehrere Zielsysteme in einer Kommune? Fragen über Fragen, denen wir uns gemeinsam mit unseren Experten widmen wollen, um neue Impulse für örtliche Umsetzungen zu geben.

Das detaillierte Programm wird im Internet und im KGSt-JOURNAL veröffentlicht.

Referenten

diverse

Termin/Ort

07.09.2010, 11:00 Uhr - 08.09.2010, 15:00 Uhr
Hildesheim, Novotel

Seminargebühr und Konferenzpauschale

425,00 Euro 135,00 Euro

Teilnehmerzahl

100

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Gudrun Hegemann, KGSt, Telefon 0221 - 37689-26

Seminar-Nr.

11-10

Trends und Werte für die Kommunen von morgen

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Führungskräfte aus Dezernaten und Fachbereichen, Rats- und Kreistagsmitglieder, Leitungen der Steuerungsunterstützung, Projektleitungen

Programm

Spätestens durch die Auslöser der derzeitigen Krise hat sich eine Diskussion um das Bewusstsein für Werte in unserer Gesellschaft öffentlich in Gang gesetzt. Welche Werte gelten? Welche Werte sollten gelten? Welche Werte können nicht gelten? Welche Werte gelten in der öffentlichen Verwaltung?

Über Werte zu diskutieren lässt sich aber nicht davon abkoppeln, sich mit der Realität, oder zukunftsgerichtet, mit Trends und Entwicklungen auseinanderzusetzen, die möglicherweise auf uns zukommen. Dies sollte nicht irgendwie, sondern mit hilfreichen Techniken, in gesteuerten Prozessen und zielgerichteter Kommunikation erfolgen, die am Ende in einer Strategie münden.

Mit den Beiträgen der Konferenz möchten wir für das Thema sensibilisieren. Zusammenhänge zwischen Trends, Werten, Krise und Innovation aufzeigen und diskutieren, sowie Handlungsideen für örtliche Prozesse anstoßen. Sind Sie neugierig geworden? Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen.

Das detaillierte Programm wird rechtzeitig im Internet und im KGSt-JOURNAL veröffentlicht.

Referenten

diverse

Termin/Ort

28.04.2010, 12:30 Uhr - 29.04.2010, 12:30 Uhr
Berlin, Rotes Rathaus Berlin

Seminargebühr und Konferenzpauschale

425,00 Euro 90,00 Euro

Teilnehmerzahl

150

Anmeldung/Organisation

Barbara Eckes, KGSt, Telefon 0221 - 37689-66

Inhaltliche Beratung

Dr. Alfred Reichwein, KGSt, Telefon 0221 - 37689-44
Gudrun Hegemann, KGSt, Telefon 0221 - 37689-26

Seminar-Nr.

12-10

13. KGSt Personalkongress

Zielgruppe

Personaldezernate, Personal- und Hauptamtsleitungen, Führungs- und Fachkräfte Personalentwicklung, Aus- und Fortbildungsleitungen, zentraler Personalservice und Organisation, Beschäftigte der zentralen Steuerungsunterstützung, Personalräte, Projektleitungen zu Personal- und Organisationsthemen

Programm

Seit 1998 führt die KGSt jedes Jahr einen Personalkongress durch. Ziel ist es, sich zum einen im Kreis kommunaler Praktiker/-innen über aktuelle Personalthemen zu informieren und zum anderen neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft und aus der Privatwirtschaft zu diskutieren. Der Personalkongress bietet neben inhaltlichen Impulsen von außen vor allem auch Raum und Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

Das detaillierte Programm wird im Internet abrufbar sein und im KGSt JOURNAL bekannt gegeben.

Referenten

diverse

Termin/Ort

30.09.2010, 11:00 Uhr - 01.10.2010, 13:00 Uhr
Potsdam, Kongresshotel Potsdam

Seminargebühr und Konferenzpauschale

425,00 Euro 125,00 Euro

Teilnehmerzahl

150

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Elke R. Holzrichter, KGSt, Telefon 0221 - 37689-23

Seminar-Nr.

21-10

15. KGSt-Kongress – Neues Haushalts- und Rechnungswesen

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Finanz- und Organisationsdezernent /-innen, Leitungen Kammereien, Zentrale Steuerungsunterstützung, Rechnungsprüfung, Rats- und Kreistagsmitglieder, Projektleitungen

Programm

Mit diesem Kongress bietet die KGSt alljährlich eine aktuelle Standortbestimmung, Fragen und Lösungen im Zusammenhang mit der Einführung und Umsetzung werden erörtert, Erfahrungsaustausch wird geboten.

Aktuelle Entwicklungstendenzen aus der Reformarbeit werden ebenso aufgezeigt wie neue Entwicklungen aus der Haushaltsrechtsreform.

Die einzelnen Themen werden zu Beginn des Jahres 2010 im KGSt-JOURNAL veröffentlicht bzw. im Internet abrufbar sein.

Referenten

diverse

Termin/Ort

17.06.2010, 10:00 Uhr - 18.06.2010, 14:00 Uhr
Berlin, Golden Tulip Berlin

Seminargebühr und Konferenzpauschale

425,00 Euro 125,00 Euro

Teilnehmerzahl

100

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Manfred Pook, KGSt, Telefon 0221 - 37689-41
Beatrice Dott, KGSt, Telefon 0221 – 37689-51

Seminar-Nr.

31-10

KGSt-Konferenz Controlling 2010

Zielgruppe

Leitungen Kämmereien, Führungs- und Fachkräfte aus den Fachbereichen, insbesondere aus den Bereichen Finanzen, Controlling, den Serviceeinheiten und der Rechnungsprüfung

Programm

Seit dem Einstieg in die Diskussion um ein Neues Steuerungsmodell für Kommunen und Landkreise ist das Controlling unumstritten eines der wichtigsten Instrumente zur Umsetzung der neuen Steuerungsphilosophie. Doch welchen Stand hat die Entwicklung der letzten Jahre unter Berücksichtigung der fortschreitenden Einführung der kommunalen Doppik realistisch erreicht? Eine Mischung von Praxisberichten und die Darstellung von Entwicklungstendenzen soll den Stand der Umsetzung von Controllinginstrumenten und die daraus resultierenden Entscheidungen aber auch mögliche Verbesserungen der Einführungsprozesse kritisch beschreiben.

Das detaillierte Programm wird im Internet und im KGST-JOURNAL veröffentlicht.

Referenten

diverse

Termin/Ort

Herbst 2010

Seminargebühr und Konferenzpauschale

175,00 Euro zzgl. Konferenzpauschale

Teilnehmerzahl

60

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Thomas Grieger, KGSt, Telefon 0221 - 37689-50

Seminar-Nr.

32-10

Lehrgänge

Lehrgang Qualitätsmanagement in 5 Modulen

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Organisation und Steuerungsunterstützung, aus den Fachbereichen und nachgelagerten Einrichtungen der Kommunalverwaltung

Programm

QM 1: Qualitätsmanagement verstehen

- ❑ Definition: Ergebnis-, Prozess- und Strukturqualität, Entwicklung des Qualitätsmanagements, methodisches Vorgehen
- ❑ Relevanz von Prozessen, Prozessarten, zielorientierte Prozessoptimierung
- ❑ Qualitätsstandards: Definition, Form, Wirkungsweise
- ❑ Qualitätsmanagementhandbuch, Projektdokumentation
- ❑ Rollen und Aufgaben im Qualitätsmanagement: Ziele und Ressourcen, Steuerungsunterstützung

QM 2: Qualitätsmanagementmodelle anwenden können

- ❑ Ansätze, Verständnis, Methodisches Vorgehen der QM-Modelle
- ❑ Anforderungen der ISO 9001-2000, Entwicklung eines QM-Handbuches, Planspiel „Qualitätsaudit“ - Kriterien des EFQM-Modells, Bewertung mit der RADAR-Methode CAF: Grundkonzept, Hintergründe und Kriterien, methodisches Vorgehen
- ❑ Vergleich zwischen EFQM und CAF-Modell, Bewertung von Qualitätsmanagementmodellen, Möglichkeiten/ Grenzen einer Zertifizierung

QM 3: Prozesse erkennen, verbessern, steuern

- ❑ Prozessverständnis und Prozessmodell im Qualitätsmanagement
- ❑ Geschäftsprozessoptimierung im QM-System (Prozesse aufnehmen, beschreiben, analysieren, gestalten), Sollprozesse umsetzen

Personen, die das KGSt-Seminar GPO 1 besucht haben, sind vom Besuch dieses Moduls befreit.

QM 4: QM-Methoden und Handwerkszeug beherrschen

- ❑ Qualitätsmanagementmethoden
- ❑ Kundenfeedback, Beschwerdemanagement
- ❑ Benchmarking
- ❑ Qualitätszirkel und betriebliches Vorschlagswesen
- ❑ Kommunikation gestalten, Gruppen leiten, Diskussionen moderieren

QM 5: Qualität steuern

- ❑ Wege zur Einführung von Qualitätsmanagement (am Beispiel vorgestellt)
- ❑ Projektkonzept und Projektkontrakt
- ❑ Ziele setzen, Projektplanung vornehmen
- ❑ Strukturen und Verantwortlichkeiten festlegen, Projekt steuern
- ❑ Controlling und Berichtswesen

Referenten

Loes Broekmate Organisationsberatung und Training, Köln
 Norbert Kohlscheen, Institut für Organisationsentwicklung & Systemberatung, Hamburg

Termin/Ort

Modul 1: 05.07.2010 - 07.07.2010

Modul 2: 04.10.2010 - 08.10.2010

Modul 3: 17.01.2011 - 19.01.2011

Modul 4: 28.03.2011 - 30.03.2011

Modul 5: 27.06.2011 - 29.06.2011

Essen, BEW

Lehrgangsgebühr und Konferenzpauschale

3.350,00 Euro 490,00 Euro (ohne Unterkunft)

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Hortense Klein, KGSt, Telefon 0221 - 37689-56

Seminar-Nr.

1011-10

Lehrgang für Führungskräfte in 5 Modulen: In die Zukunft führen

Zielgruppe

Mitarbeiter, die bald in Führungsverantwortung kommen werden, oder die bereits Führungsverantwortung gesammelt haben und reflektieren möchten.

Programm

Die Anforderungen an kommunale Führungskräfte haben sich in den letzten 10 Jahren durch dienstleistungs- und bürgerorientierte Ausrichtungen in den Verwaltungen stark verändert. Der Veränderungsprozess ist dabei noch nicht abgeschlossen. Mit der Umsetzung des TVöD – Stichwort „Leistungsentgelte“ oder systematische Leistungsbewertung – und der Einführung eines neuen kommunalen Finanzmanagements wird sich dieser Veränderungsprozess fortsetzen. Dass Führungskräfte fachlich kompetent sein sollten ist zwingend. Zudem sollten sie über Sozialkompetenz, Verantwortungsbereitschaft, Delegations- und Motivationsvermögen verfügen und ihre Beschäftigten über Zielvereinbarungen führen können und damit zum Erfolg der Verwaltung beitragen. Hinzu kommt die Anwendung von betriebswirtschaftlichen Elementen, die in vielen Verwaltungen auch durch die beispielhaft aufgeführten Regelungen voran getrieben wird.

Der Ansatz der KGSt für die neue Führungsreihe geht von einer Mischung neuer Kompetenzbereiche aus: Zum einen sollen die Zielsetzung und die Zusammenhänge der umgebauten Verwaltung deutlich werden. Die relevanten Führungsinstrumente und Methoden werden vorgestellt und zur Anwendung gebracht. Zum anderen steht die eigene Person im Vordergrund. Fragen des Selbstverständnisses von Führung, der kommunikativen und persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die eigene Flexibilität und der Umgang mit den eigenen Grenzen stehen im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden werden in jedem der fünf Module durch ein Trainerteam von zwei Dozenten begleitet. Das detaillierte Programm mit allen Themen und Terminen kann bei der KGSt angefordert werden.

Referenten

Gudrun Hegemann, KGSt Köln
 Loes Broekmate, Köln
 Andreas Burhorn, Bielefeld
 Franz Conrad, Frechen
 Manfred Pook, KGSt Köln
 Lisa Störkmann, Basel

Termin/Ort

Modul 1: 12.04.2010 - 14.04.2010,
 Camp Reinsehlen, Schneverdingen

Modul 2: 03.05.2010 - 06.05.2010,
 Landhotel Potsdam

Modul 3: 07.06.2010 - 10.06.2010,
 Hotel Sturm, Mellrichstadt

Modul 4: 13.09.2010 - 16.09.2010,
 Haus Humboldtstein, Remagen

Modul 5: 04.10.2010 - 06.10.2010,
 Camp Reinsehlen, Schneverdingen

Jeweils Beginn am Vorabend um 18:00 Uhr,
 Ende: 15:30 Uhr

Lehrgangsgebühr und Konferenzpauschale

4.915,00 Euro	2.500,00 Euro (inkl. Unterkunft)
---------------	-------------------------------------

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Gudrun Hegemann, KGSt, Telefon 0221 - 37689-26

Seminar-Nr.

2011-10

Lehrgang Controlling compact: Grundkurs

Zielgruppe

Fachkräfte, die zentrales und dezentrales Controlling und Personen, die Controllingaufgaben übernehmen werden sowie Führungskräfte, die das Controlling selbst wahrnehmen wollen.

Programm

Der Grundkurs Controlling „compact“ hat den Aufbau einer grundlegenden Methodenkompetenz zum Ziel. Das dazu notwendige Methodenwissen wird für ausgewählte Kernthemen des Verwaltungscontrollings an insgesamt neun Lehrgangstagen vermittelt. Zu den Kernthemen zählen u.a. Ziele, Kennzahlen, Berichtswesen, Leistungs- und Ressourcenplanung, Finanzen.

Die neun Lehrgangstage gliedern sich in zwei Module fast gleicher Länge, die Module sind nicht einzeln buchbar. Der Grundkurs Controlling „compact“ endet mit einer Abschlussarbeit/Prüfung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach dem Abschluss ein Zertifikat.

Für die Vermittlung der Lehrinhalte steht ein bewährtes Dozententeam bereit, das sich u. a. aus KGSt-Referenten sowie aus lehrerfahrenen kommunalen Praktikern zusammensetzt. Fallstudienarbeit ist die bevorzugte didaktische Vorgehensweise.

Das detaillierte Programm kann bei der KGSt angefordert werden.

Referenten

Andreas Eller, Stadt Dortmund

Dirk Haarmann, Kreis Wesel

Elmar Hennecke, Rhein-Kreis Neuss

Stefanie Neumann, Stadt Recklinghausen

Manfred Pook, KGSt, Köln

Lothar Schulte, Krefeld

Termin/Ort

3011-10

19.04.2010, 08:30 Uhr - 06.05.2010, 16:30 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Modul 1: 19.04. - 23.04.2010

Modul 2: 03.05. - 06.05.2010

3021-10

08.11.2010, 08:30 Uhr - 25.11.2010, 16:30 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Modul 1: 08.11. - 12.11.2010

Modul 2: 22.11. - 25.11.2010

Lehrgangsgebühr und Konferenzpauschale

1.425,00 Euro 386,00 Euro (ohne Unterkunft)

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Lothar Schulte, Telefon 0221 - 37689-86

Seminar-Nr.

3011-10 ab 19.04.2010

3021-10 ab 08.11.2010

Lehrgang Controlling compact: Aufbaukurs
Module 1 und 2 (einzeln buchbar)

Zielgruppe

Fachkräfte zentrales und dezentrales Controlling, Führungskräfte, Absolventinnen und Absolventen des Grundkurses

Programm

Mit dem fünf Lehrgangstagen umfassenden auf Kernthemen konzentrierten Angebot des Modul 1 wird das Ziel verfolgt, die Verhaltenskompetenz der Controllerin bzw. des Controllers zu stärken. Allerdings wird auch methodisches Vorgehen zu strategischen Denkansätzen, das vielfach ein Verhalten mit Fingerspitzengefühl verlangt, vorgestellt. Im dreitägigen Modul 2 werden Ansätze des Controlling, die sich aus dem „Neuen Kommunalen Rechnungswesen“ ergeben, thematisiert; Projektmanagement/Projektcontrolling wird ebenfalls erörtert. Die Module sind einzeln buchbar.

Das didaktische Konzept - Einsatz der bewährten Fallstudienmethodik - entspricht dem des Grundkurses. Erfahrene Trainerinnen und Trainer stehen zur Verfügung.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des gesamten Aufbaukurses, die zuvor den neuntägigen Grundkurs besucht und damit die 17-tägige KGSt-Controlling „compact“ Ausbildung absolviert haben, erhalten eine Abschlussurkunde.

Die detaillierten Programme für Modul 1 und 2 können bei der KGSt angefordert werden.

Referenten

Modul 1 (3031-10)

Lothar Schulte, Krefeld

Heiko Willmann, Pinneberg

Christel Sander, DGP, Düsseldorf

Torsten Sandhöfer, Mülheim a.d. Ruhr

Modul 2 (3041-10)

Michael Bereckis, Stadt Dortmund

Andreas Hibbeln, Stadt Dortmund

Lothar Schulte, Krefeld

Termin/Ort

Modul 1

07.06.2010, 08:30 Uhr - 11.06.2010, 16:30 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Modul 2

28.06.2010, 08:30 Uhr - 30.06.2010, 16:30 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Lehrgangsgebühr und Konferenzpauschale

Modul 1

795,00 Euro 212,00 Euro (ohne Unterkunft)

Modul 2

625,00 Euro 136,00 Euro (ohne Unterkunft)

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Lothar Schulte, Telefon 0221 - 37689-86

Seminar-Nr.

3031-10 (Modul 1) ab 07.06.2010

3041-10 (Modul 2) ab 28.06.2010

Kommunalstatistik: Grundkurs

Zielgruppe

Vorrangig Fachkräfte Kommunalstatistik aus Gemeinden der mittleren und unteren Größenklassen, aber auch Beschäftigte aus größeren Gemeinden und Kreisen sowie Beschäftigte aus dem ADV-Bereich ohne statistische Vorkenntnisse

Programm

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Datenquelle/Aufbereitung
- Datenschutz
- Nicht-Kommunale Datenbanken
- Statistische Darstellung: Tabellen, Grafik, Karte
- Umsetzung und Präsentation von statistischen Ergebnissen

Referenten

Dr. Ruth Schmidt, Stadt Leipzig
Ernst-Otto Sommerer, Stadt Dortmund

Termin/Ort

04.10.2010, 13:00 Uhr - 08.10.2010, 13:00 Uhr
Bamberg, Stadtarchiv Bamberg

Seminargebühr

495,00 Euro

Teilnehmerzahl

22

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Jin Sheng Lue, Deutscher Städtetag Berlin,
Telefon 030 - 37711 820

Seminar-Nr.

3051-10

Kommunalstatistik: Aufbaukurs

Zielgruppe

Absolventen des Grundlehrgangs, Fachkräfte, Sachgebiets-/Abteilungsleitungen ohne wissenschaftliche Vorbildung aus Städten und Landkreisen mit ausgebautem statistischen Dienst, Beschäftigte in kommunalen Rechenzentren

Programm

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Volkszählung 2011
- Sozialberichterstattung
- Arbeitsmarkt / Wirtschaft
- Das detaillierte Programm kann bei der KGSt angefordert werden.

Referenten

diverse

Termin/Ort

18.10.2010, 13:00 Uhr - 22.10.2010, 13:00 Uhr
Bamberg, Stadtarchiv Bamberg

Seminargebühr

495,00 Euro

Teilnehmerzahl

22

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Jin Sheng Lue, Deutscher Städtetag Berlin,
Telefon 030 - 37711 820

Seminar-Nr.

3061-10

Lehrgang Organisationsmanagement Module 1 bis 4

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kommunalverwaltungen, die mit Organisationsaufgaben zentral bzw. dezentral betraut sind bzw. sein werden.

Programm

Gestaltung von Veränderungsprozessen

- Die Dynamik von Veränderungsprozessen
- Erfolgsfaktoren bei Veränderungsprozessen
- Rollenverständnis von Beraterinnen und Beratern
- Wohlformulierung von Zielen
- Grundzüge des Projektmanagements

Ziele und Ressourcen: Die Steuerung unterstützen

- Zielfelder/Leitfragen der KGSt und die Operationalisierung von Zielen
- Produktstruktur im Neuen Haushalts- und Rechnungswesen und die örtliche Produktstruktur
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Anwendungsfelder der Zielsteuerung

Integriertes Organisations- und Personalmanagement

- Ziele und Aufgabenfelder des Personalmanagements und ihre Verknüpfung mit den Anforderungen des Organisationsmanagements
- Ausgewählte Basiselemente des Personalmanagements und ihre Bedeutung für das Organisationsmanagement

Stellenbemessung

- Verfahren der Stellenbemessung
- Trainingstag Stellenbemessung

Stellenbewertung

- Stellenbewertung für Beschäftigte
- Stellenbewertung für Beamte

Prozesse und Strukturen

- Einführung und Überblick in Instrumente und Techniken zur Datenerhebung
- Strukturanalyse
- Prozessanalyse und -optimierung

Trainingstag: Prozesse und Strukturen

- Vertiefende Übungen und Einführung in die Entscheidungstechniken

Umgang mit Konflikten in der Arbeit von Organisatoren/innen

- Konflikte als Bestandteil menschlicher Beziehungen
- Dynamik von Konflikten
- Techniken im Umgang mit Konflikten

Fallstudie: Prozesse und Strukturen

- Im Rahmen einer integrierten Fallstudienarbeit erhalten Sie die Möglichkeit die vermittelten Instrumente und Techniken aus dem Modul Prozesse und Strukturen anzuwenden und die Ergebnisse der Kleingruppenarbeit zu präsentieren.

Trainingstag: Stellenbewertung

- Aus dem Bereich Stellenbewertung erhalten Sie die Möglichkeit für sich festzustellen, ob Sie die vermittelten Inhalte auch tatsächlich anwenden können. Zu diesem Thema werden Aufgaben gestellt, die in Kleingruppen bearbeitet und präsentiert werden.

Fallstudie: Stellenbewertung

- Die Fallstudienarbeit gibt Ihnen die abschließende Möglichkeit, die Anwendung der vermittelten Inhalte im Rahmen einer integrierten Fallbearbeitung in Kleingruppen zu bearbeiten und zu präsentieren.

Die Termine zu den einzelnen Modulen können Sie im Internet unter www.kgst.de – Veranstaltungen ansehen.

Referenten

Verena Balk, Köln
 Sabine Beck, Solingen
 Franz Conrad, Frechen
 Sepp Eiber, Erlangen
 Gregor Fischer, Marl
 Tobias Frick, Dresden
 Carol Fuchs, Köln
 Dirk Glasen, Köln
 Dirk Haarmann, Wesel
 Gudrun Hegemann, Köln
 Heinz Hermeling, Rheine
 Robert Kaiser, Erlangen
 Dr. Frank Keding, Potsdam
 Hartmut Keiffer, Köln
 Torsten Lumma, Bochum
 Norbert Ottersbach, Köln
 Dr. Birgit Anne Pickenäcker, Köln
 Lisa Störkmann, Basel
 Klaudia Wergen, Köln
 Gerhard Zielinsky, Bochum

Termin/Ort

01.03.2010, 10:00 Uhr - 11.06.2010, 13:00 Uhr
 Bonn, Andreas Hermes Akademie

19.04.2010, 10:00 Uhr - 03.09.2010, 13:00 Uhr
 Lübeck, Ostsee-Akademie

08.11.2010, 10:00 Uhr - 25.02.2011, 13:00 Uhr
 Pforzheim, Hohenwart Forum GmbH

04.10.2010, 10:00 Uhr - 14.01.2011, 13:00 Uhr
 Kassel, Plansecur Tagungsservice

Lehrgangsgebühr und Konferenzpauschale

3.350,00 Euro 920,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Barbara Eckes, KGSt, Telefon 0221 - 37689-66

Inhaltliche Beratung

Dr. Birgit Anne Pickenäcker, KGSt, Telefon 0221- 37689-55

Seminar-Nr.

4011-10 ab 01.03.2010
 4021-10 ab 19.04.2010
 4041-10 ab 04.10.2010
 4031-10 ab 08.11.2010

Seminare Allgemeine Management-Themen

Qualifizierung von Trainer/innen T1

Zielgruppe

Die Fortbildungsreihe wendet sich an Fach- und Führungskräfte aus der Kommunalverwaltung, die sich für eine Tätigkeit als Trainerin oder Trainer in der Erwachsenenbildung interessieren oder bereits ausüben.

Programm

Wie effizient eine Verwaltung arbeitet ist nicht unwesentlich von der Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abhängig. Änderungen in der Gesetzgebung müssen zeitnah vermittelt werden. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Fachprogramme einzuarbeiten. Eine qualifizierte Aus- und Fortbildung ist für die Kommunalverwaltungen daher unverzichtbar. Diese kann durch externe aber auch zu einem nicht unerheblichen Anteil durch interne Trainerinnen und Trainer erfolgen. Um Aus- und Fortbildungsveranstaltungen effektiv und attraktiv zu gestalten, werden Kolleginnen und Kollegen benötigt, die mit außergewöhnlichem Fachwissen einerseits und hervorragenden kommunikativen, didaktischen und pädagogischen Fähigkeiten andererseits, als Trainerin oder Trainer intern und extern eingesetzt werden können. Fachkompetenz erwirbt man in Fachausbildungen, die Kommunikations- und Methodenkompetenz durch Versuch und Irrtum oder besser in entsprechenden Spezialseminaren. Bei der hier angebotenen Qualifizierung für Trainerinnen und Trainer steht die Kommunikations- und Methodenkompetenz im Vordergrund. Aufbauend auf fundiertem fachlichen Wissen wird so eine gute Grundlage für eine erfolgreiche und abwechslungsreiche Lehr- und Moderationstätigkeit vermittelt.

Im Seminar werden typische Kommunikationssituationen in der Lehrtätigkeit erarbeitet bzw. bearbeitet. Bei der Anwendung von Lehrmethoden (Lehrgesprächs, Diskussion, Rollen-/Planspiels und Gruppenarbeit) werden kommunikative Situationen ausgeleuchtet und durch praktische Übungen können entsprechende Reaktionsmöglichkeiten trainiert werden. In diesem Kontext wird behandelt:

- ❑ Reflexion der Grundlagen von Kommunikation (Kommunikationsmodelle)
- ❑ Gesprächsförderer/-blockierer, Aktives Zuhören, Fragetechnik
- ❑ Wahrnehmung schulen (Wahrnehmungsmuster, Wahrnehmungsphänomene, -fehler und -verzerrungen)
- ❑ Einsatz von Sprache (verbal), Paraverbal (Tonfall, Lautstärke etc.), Nonverbal (Haltung, Blickkontakt etc.).

Referent

Stephanie Uhlig, Kommunikation&Personalentwicklung, Tübingen

Termin/Ort

26.01.2010, 10:00 Uhr - 28.01.2010, 17:00 Uhr
Asendorf/Nordheide, Hotel Zur Heidschnucke

Seminargebühr und Konferenzpauschale

535,00 Euro 140,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Gudrun Hegemann, KGSt, Telefon 0221 - 37689-26

Seminar-Nr.

1021-09

Qualifizierung von Trainer/innen T2

Zielgruppe

Die Fortbildungsreihe wendet sich an Fach- und Führungskräfte aus der Kommunalverwaltung, die sich für eine Tätigkeit als Trainerin oder Trainer in der Erwachsenenbildung interessieren oder bereits ausüben.

Programm

Wie effizient eine Verwaltung arbeitet ist nicht unwesentlich von der Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abhängig. Änderungen in der Gesetzgebung müssen zeitnah vermittelt werden. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Fachprogramme einzuarbeiten. Eine qualifizierte Aus- und Fortbildung ist für die Kommunalverwaltungen daher unverzichtbar. Diese kann durch externe aber auch zu einem nicht unerheblichen Anteil durch interne Trainerinnen und Trainer erfolgen. Um Aus- und Fortbildungsveranstaltungen effektiv und attraktiv zu gestalten, werden Kolleginnen und Kollegen benötigt, die mit außergewöhnlichem Fachwissen einerseits und hervorragenden kommunikativen, didaktischen und pädagogischen Fähigkeiten andererseits, als Trainerin oder Trainer intern und extern eingesetzt werden können. Fachkompetenz erwirbt man in Fachausbildungen, die Kommunikations- und Methodenkompetenz durch Versuch und Irrtum oder besser in entsprechenden Spezialseminaren. Bei der hier angebotenen Qualifizierung für Trainerinnen und Trainer steht die Kommunikations- und Methodenkompetenz im Vordergrund. Aufbauend auf fundiertem fachlichen Wissen wird so eine gute Grundlage für eine erfolgreiche und abwechslungsreiche Lehr- und Moderationstätigkeit vermittelt.

- Seminarplanung (Grundfragen, Rahmenbedingungen, Voraussetzungen usw.)
- Zielgruppenbetrachtung/Vorbereitung
- Entwicklung und Formulierung von Lernzielen
- Vermittlung von Methodenwissen, wie: Vortrag/Vorlesung, Lehrgespräch/ Unterrichtsgespräch, Diskussion, Techniken der Ideenfindung, Rollenspiel, Fallstudie, Planspiel, Einzelarbeit, Partner-/Gruppen-/ Teamarbeit, Projektarbeit u.a.
- Einsatz von Medien (Tafel, Pinwand, Flipchart, Beamer, Folien)
- Didaktik (Grundsätze, Lernzielorientierung, Anschaulichkeit, Aktivität, Praxisnähe)
- Lerntheorien.

Referent

Torsten Sandhöfer, Mülheim a.d. Ruhr

Termin/Ort

02.03.2010, 10:00 Uhr - 04.03.2010, 17:00 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Seminargebühr und Konferenzpauschale

535,00 Euro 140,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Gudrun Hegemann, KGSt, Telefon 0221 - 37689-26

Seminar-Nr.

1031-09

Qualifizierung von Trainer/innen T3

Zielgruppe

Die Fortbildungsreihe wendet sich an Fach- und Führungskräfte aus der Kommunalverwaltung, die sich für eine Tätigkeit als Trainerin oder Trainer in der Erwachsenenbildung interessieren oder bereits ausüben.

Programm

Wie effizient eine Verwaltung arbeitet ist nicht unwesentlich von der Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abhängig. Änderungen in der Gesetzgebung müssen zeitnah vermittelt werden. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Fachprogramme einzuarbeiten. Eine qualifizierte Aus- und Fortbildung ist für die Kommunalverwaltungen daher unverzichtbar. Diese kann durch externe aber auch zu einem nicht unerheblichen Anteil durch interne Trainerinnen und Trainer erfolgen. Um Aus- und Fortbildungsveranstaltungen effektiv und attraktiv zu gestalten, werden Kolleginnen und Kollegen benötigt, die mit außergewöhnlichem Fachwissen einerseits und hervorragenden kommunikativen, didaktischen und pädagogischen Fähigkeiten andererseits, als Trainerin oder Trainer intern und extern eingesetzt werden können. Fachkompetenz erwirbt man in Fachausbildungen, die Kommunikations- und Methodenkompetenz durch Versuch und Irrtum oder besser in entsprechenden Spezialseminaren. Bei der hier angebotenen Qualifizierung für Trainerinnen und Trainer steht die Kommunikations- und Methodenkompetenz im Vordergrund. Aufbauend auf fundiertem fachlichen Wissen wird so eine gute Grundlage für eine erfolgreiche und abwechslungsreiche Lehr- und Moderationstätigkeit vermittelt.

- Wie sollte man Inhalte themen- und teilnehmerorientiert visualisieren, welche Medien sollte man einsetzen und wie wirkt die Trainerin und der Trainer dabei auf die Gruppe?
- Gestaltungsregeln von Präsentationen (Grafik, Textverwendung, gestalterische Elemente etc.)
- Die Persönlichkeit der Präsentierenden (Wirkung von Person, Sprache, Gestik, Mimik usw.)
- Praktischer Medieneinsatz (Übungen zu ausgewählten Medien)
- Vorbereiten und Halten einer Seminarpräsentation.

Referent

Torsten Sandhöfer, Mülheim a.d. Ruhr

Termin/Ort

26.04.2010, 10:00 Uhr - 28.04.2010, 17:00 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Seminargebühr und Konferenzpauschale

535,00 Euro 140,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Gudrun Hegemann, KGSt, Telefon 0221 - 37689-26

Seminar-Nr.

1041-09

Qualifizierung von Trainer/innen T4

Zielgruppe

Die Fortbildungsreihe wendet sich an Fach- und Führungskräfte aus der Kommunalverwaltung, die sich für eine Tätigkeit als Trainerin oder Trainer in der Erwachsenenbildung interessieren oder bereits ausüben.

Programm

Wie effizient eine Verwaltung arbeitet ist nicht unwesentlich von der Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abhängig. Änderungen in der Gesetzgebung müssen zeitnah vermittelt werden. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Fachprogramme einzuarbeiten. Eine qualifizierte Aus- und Fortbildung ist für die Kommunalverwaltungen daher unverzichtbar. Diese kann durch externe aber auch zu einem nicht unerheblichen Anteil durch interne Trainerinnen und Trainer erfolgen. Um Aus- und Fortbildungsveranstaltungen effektiv und attraktiv zu gestalten, werden Kolleginnen und Kollegen benötigt, die mit außergewöhnlichem Fachwissen einerseits und hervorragenden kommunikativen, didaktischen und pädagogischen Fähigkeiten andererseits, als Trainerin oder Trainer intern und extern eingesetzt werden können. Fachkompetenz erwirbt man in Fachausbildungen, die Kommunikations- und Methodenkompetenz durch Versuch und Irrtum oder besser in entsprechenden Spezialseminaren. Bei der hier angebotenen Qualifizierung für Trainerinnen und Trainer steht die Kommunikations- und Methodenkompetenz im Vordergrund. Aufbauend auf fundiertem fachlichen Wissen wird so eine gute Grundlage für eine erfolgreiche und abwechslungsreiche Lehr- und Moderationstätigkeit vermittelt.

- Beschreibung von konflikthaften Situationen im Seminar
- Konflikttheorie, -arten und Lösungsstrategien
- Konfliktlehre und -interventionen
- Üben von Interventionsstrategien

Referent

Stephanie Uhlig, Kommunikation&Personalentwicklung, Tübingen

Termin/Ort

14.06.2010, 10:00 Uhr - 16.06.2010, 17:00 Uhr
Asendorf/Nordheide, Zur Heidschnucke

Seminargebühr und Konferenzpauschale

535,00 Euro 140,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Gudrun Hegemann, KGSt, Telefon 0221 - 37689-26

Seminar-Nr.

1051-09

Visualisierungstechnik – Damit Merk-Würdiges wirklich Merk-Fähig wird!

Zielgruppe

Projektleiter/-innen, Führungskräfte, Trainer/-innen und Moderator/-innen

Programm

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Diese alte Weisheit wird jeder kennen, der Arbeitsergebnisdaten anschaulich präsentieren muss. Wie aber macht man's? Wie visualisiert man nüchterne Daten oder Ideen? Diese müssen nicht nur entwickelt, sondern auch wirkungsvoll kommunizierbar gemacht und in Präsentationen am Besten mit passenden Bildern unterstützt werden.

Schon schlägt der alte Glaubenssatz wieder zu: „ICH KANN NICHT MALEN!!!“. Wirklich nicht? Im Seminar wird aufgezeigt und geübt, wie Sie, mit einfachen Methoden und Techniken, das Merk-Würdige zu wirklich Merk-Fähigem werden lassen. Damit setzen Sie klare Zeichen für Ihre Kommunikation und verbessern Ihre Präsentationen!

Referent

Markus Wortmann, touch of art, Bielefeld

Termin/Ort

17.05.2010, 10:00 Uhr - 18.05.2010, 17:00 Uhr
Kassel, Plansecur Tagungsservice

Seminargebühr und Konferenzpauschale

495,00 Euro 95,00 Euro

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung/Organisation

Seminare & Kongresse, KGSt, Telefon 0221 - 3768988

Inhaltliche Beratung

Gudrun Hegemann, KGSt, Telefon 0221 - 3768926

Seminar-Nr.

1061-10

Bürgermeister- und Landräte-Seminar

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an neu gewählte Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte, die bisher in anderen Bereichen als in der Verwaltung tätig werden.

Programm

Wer in das Spitzenamt einer Kommune gelangt, hat einen langen Wahlkampf mit einer persönlichen politischen Standortbestimmung erfolgreich absolviert. Persönlichkeit und Lebenserfahrung sind dabei wesentliche Erfolgsfaktoren gewesen. Der jeweilige berufliche Hintergrund ist sehr verschieden; das ist vom Gesetzgeber so gewollt und schafft Glaubwürdigkeit und Nähe zur Bürgerschaft. Das Steuern einer Verwaltung nach außen und innen – eine überaus komplexe und dynamische Aufgabe – ist für viele neu gewählte Hauptverwaltungsbeamte neu. Hier setzt unser Angebot an.

Die Leitung einer Verwaltung verlangt einerseits Persönlichkeit und Führung, weiterhin aber auch Kenntnisse im Management und strategischer Steuerung von Haushalt, Strukturen und Prozessen. Die KGSt möchte Ihnen ein Seminar anbieten, das dieses Managementwissen für die kommunale Spitzenkraft thematisiert.

Das Seminar hat drei Themenschwerpunkte:

- ❑ Führung und Steuerung einer Kommune – kein Hexenwerk!

Rainer Christian Beutel, Vorstand der KGSt

- ❑ Das neue Haushaltsrecht und Haushaltskonsolidierung - Wie geht es zusammen?

Manfred Pook, Programmbereichsleiter der KGSt

- ❑ Wie steuere ich in meiner Kommune wirkungsorientiert? Beispiel: Demografie

Dr. Alfred Reichwein, Vertreter des Vorstandes der KGSt

Referenten

Rainer Christian Beutel, Vorstand der KGSt

Manfred Pook, Programmbereichsleiter der KGSt

Dr. Alfred Reichwein, Vertreter des Vorstandes der KGSt

Termin/Ort

25.02.2010, 18:00 Uhr - 26.02.2010, 17:00 Uhr
Wuppertal, art Fabrik & Hotel

Seminargebühr und Konferenzpauschale

535,00 Euro 80,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Gudrun Hegemann, KGSt, Telefon 0221 - 37689-26

Seminar-Nr.

1111-10

Seminare Fach- und Servicebereiche

Steuerung der Feuerwehr: Fachliche und betriebswirtschaftliche Ansätze

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Controlling und Verwaltung der Berufsfeuerwehren sowie Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften, Controllerinnen und Controller der zentralen Steuerungsunterstützung

Programm

Die Feuerwehren stehen stärker als jemals zuvor im Spannungsfeld der gesetzlichen Vorgaben Kosten zu senken, gleichzeitig aber die Qualität der Leistungen zu halten oder zu steigern. In den letzten Jahren interessierten die Feuerwehrführung, die Politik und die Verwaltung nicht nur die Wirtschaftlichkeit, sondern zunehmend auch Aspekte wie die Qualität der Produkte, deren Ziele, Wirkungen und die Messung über Kennzahlen sowie Vergleiche mit anderen Feuerwehren. Zudem stehen die Feuerwehren vor der großen sowie komplexen Aufgabe, auf das Neue Haushalts- und Rechnungswesen umzustellen. Hierzu widmen sich Dozenten aus der Praxis mit langjähriger Erfahrung u. a. den folgenden Themen und stehen zur Diskussion bereit:

- ❑ Einführungs-Strategien und Umsetzungskonzepte des Neuen Haushalts- und Rechnungswesens im Bereich Feuerwehr
- ❑ Controlling und Berichtswesen für die Leitung der Feuerwehr
- ❑ Steuerung mit Produkten, Zielen und Kennzahlen mit kommunalen Beispielen aus den IKO-Netz Vergleichsringen

Referenten

Karsten Kreuzberg, Stadt Braunschweig
Stefan Weber, Landeshauptstadt Düsseldorf

Termin/Ort

27.10.2010, 10:00 Uhr - 28.10.2010, 15:00 Uhr
Kassel, Plansecur Tagungsservice

Seminargebühr und Konferenzpauschale

450,00 Euro 95,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Andra Stallmeyer, KGSt, Telefon 0221 - 37689-952

Seminar-Nr.

61111-10

Vergabe von Postdienstleistungen – eine Chance zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus Organisation, Controlling, Beschaffung, Zentrale Dienste, Serviceeinheiten, Rechnungsprüfung, die mit Ausschreibung und Vergabe von Postdienstleistungen und deren vertragl. Abwicklung betraut sind.

Programm

Ausschreibungen von Brief- und Paketdienstleistungen waren bislang die Ausnahme. Durch den Wegfall der Exklusivlizenz der Deutschen Post AG für gewöhnliche Briefsendungen ist der Markt vollständig liberalisiert. Sämtliche Leistungen des Postsektors stehen für den Wettbewerb jetzt offen. Neue Konditionen lassen sich bei einer Vergabe im Wettbewerb erzielen. Dabei sollten neben dem Preis auch Kriterien wie Qualität und Service eine Rolle spielen. Fragestellungen einer wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung haben sich nicht nur am Status quo zu orientieren. Neustrukturierungen auch unter Einbeziehung elektronischer Lösungen schaffen neue Perspektiven und Chancen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit im Bereich der Postdienstleistungen.

Im Seminar werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen vorgestellt. Ebenso werden die Auswirkungen der Vergaberechtsreform auf die nationalen und europaweiten Ausschreibungen behandelt, um zu einer transparenten und diskriminierungsfreien Gestaltung der Vergabeunterlagen zu kommen.

Themenschwerpunkte sind:

- Der Brief- und Paketmarkt - Bestandsaufnahme der gesetzlichen Rahmenbedingungen
- Aktuelle Fragestellungen: Allgemeinverbindlichkeit des Postmindestlohns / Mehrwertsteuer für Geschäftspost
- Anforderung aus dem neuen Vergaberecht an die Vergabeunterlagen
- Verpflichtung zur Aufteilung in Lose
- Qualifikationserfordernisse: Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Gesetzestreue und Zuverlässigkeit
- Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot: Preis, Qualität und Service
- Die Ausschreibung von Brief- und Paketdienstleistungen
- Konsolidierungsleistungen - postvorbereitende Tätigkeiten

- Förmliche Zustellungen (PZA und ePZA)
- Vertragsbedingungen
- Vergabe von Briefdienstleistungen in der Rechtsprechung
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Referenten

Dieter Huland, ehem. Leiter der Zentralen Dienste der Stadt Köln

Lothar Skowronski, Stadt Köln

Termin/Ort

01.03.2010, 10:00 Uhr - 02.03.2010, 16:30 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Seminargebühr und Konferenzpauschale

495,00 Euro 88,00 Euro (ohne Unterkunft)

Teilnehmerzahl

25

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Seminar-Nr.

61131-10

3. Baubetriebshoftag der KGSt

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Steuerung, Organisation und Verwaltung von bzw. in Baubetriebshöfen befasst sind.

Programm

Kommunale Baubetriebshöfe stehen regelmäßig im Mittelpunkt der Diskussion um Preis und Leistungen in der Unterhaltung öffentlicher Infrastruktur. Die Veranstaltung wird aktuelle Themen rund um Wirtschaftlichkeit, Optimierung der Baubetriebshöfe und seiner inneren Steuerung aufgreifen. Der Gedankenaustausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander wird nicht zu kurz kommen. Merken Sie sich daher heute schon Ort und Termin vor!

Die Veranstaltungsagenda wird rechtzeitig im KGSt-JOURNAL bekannt gegeben und im Internet abrufbar sein.

Referenten

Diverse

Termin/Ort

10.06.2010, 09:30 Uhr - 11.06.2010, 13:00 Uhr
Bensheim, Alleehotel EUROPA Bensheim

Seminargebühr und Konferenzpauschale

295,00 Euro 110,00 Euro

Teilnehmerzahl

60

Anmeldung/Organisation

Barbara Eckes, KGSt, Telefon 0221 - 37689-66

Inhaltliche Beratung

Elke Grossenbacher, KGSt, Telefon 0221 - 37689-57

Seminar-Nr.

62231-10

Aufgaben, Rechte und Pflichten des kommunalen Vorarbeiters

Zielgruppe

Amtsleitung Baubetriebshof, Organisation, Serviceeinheiten Baubetriebshof, Vorarbeiter in kleineren Betriebshöfen mit einer Personalverantwortung von bis zu 15 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern

Programm

Durch die Einführung verschiedener neuer Steuerungsinstrumente in den kommunalen Verwaltungen werden auch die Erwartungen an die Leistungserbringung der kommunalen Betriebshöfe erheblich steigen. Das neue kommunale Finanzwesen und die Budgetierung der kommunalen Auftraggeber werden nicht nur die erbrachten Leistungen der Arbeitsgruppen transparent machen, sondern auch den Leistungsdruck auf jede einzelne Person mit Führungsverantwortung erhöhen.

Bei den kleineren Betriebshöfen sind das in besonderem Maße die Betriebshofleiter und die Vorarbeiter. Ein gut aufgestellter Betriebshofleiter bzw. ein guter Vorarbeiter sind wichtige Gewährsträger für wirtschaftliche Leistungserbringung im Baubetriebshof.

Im anderen Falle werden nicht zufriedene Kunden mittelfristig als Auftraggeber ausfallen, da sie die gleiche Leistung möglicherweise auch auf dem freien Markt „günstiger“ einkaufen können. Dies kann sehr schnell zur Abwanderung interner Kunden weg vom eigenen Baubetriebshof führen.

Referent

Hans-Jürgen Schiffner, Stadt Heidenheim

Termin/Ort

01.09.2010, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Seminargebühr und Konferenzpauschale

295,00 Euro 33,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Elke Grossenbacher, KGSt, Telefon 0221 - 37689-57

Seminar-Nr.

62211-10

Von der Kostenrechnung zur Leistungsrechnung für Baubetriebshöfe mit eingeführter KLR

Zielgruppe

Betriebsleiter und beauftragte Personen, die mit der Einführung und Umsetzung einer Leistungsabrechnung beschäftigt sind. Vorarbeiter, Meister und Sachgebietsleiter, die mit der Erstellung entsprechender Leistungsverzeichnisse beauftragt sind. Personen, die ein entsprechendes Kontraktmanagement ausarbeiten und umsetzen sollen.

Programm

Nachdem viele Baubetriebshöfe die Kostenrechnung eingeführt haben, kommen diese nun zunehmend in die Kritik ständig schwankender Leistungspreise. Die Auftraggeber wünschen eine Preisstabilität und ein Leistungsverzeichnis, um die Leistung bewerten zu können und eine verlässliche Budget- und Gebührenplanung durchführen zu können. Damit wird der Weg über die Leistungsabrechnung und Vorkalkulation für den Baubetriebshof unumgänglich.

Doch wie kann ein solches Angebot für den Auftraggeber aussehen? Wie kann ein solches Angebot erstellt werden, ohne dass die eigenen Mitarbeiter überfordert werden und welche Referenzzahlen können zur Hilfe genommen werden?

Das Seminar gibt Aufschlüsse, mit welchen Schritten ein Betrieb strukturiert in die leistungsbezogene Abrechnung einsteigen kann.

Referent

Hans-Jürgen Schiffner, Stadt Heidenheim

Termin/Ort

02.09.2010, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Seminargebühr und Konferenzpauschale

295,00 Euro 33,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Elke Grossenbacher, KGSt, Telefon 0221 - 37689-57

Seminar-Nr.

62221-10

Modernes Management im Baubetriebshof:
Winterdienst am Beispiel des Baubetriebshofes der Stadtverwaltung Bruchsal

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte in Baubetriebshöfen und -ämtern sowie Beschäftigte aus anderen Bereichen, die Optimierungspotenziale im Winterdienst erkennen und Erfahrungen zum Thema austauschen wollen.

Programm

Die Diskussion über die Optimierung des Winterdienstes kommt spätestens mit dem ersten Schnee, wenn sie nicht schon bei den Haushaltsberatungen diskutiert wurde. Das Seminar zeigt, am Beispiel der Stadt Bruchsal verdeutlicht, wie die Effizienz des Winterdienstes durch gute Organisation, entsprechendem Controlling und durch konsequente Arbeitsunterweisung verbessert werden kann. Diskutiert bzw. ausgetauscht werden Erfahrungen in der Organisation und Planung des Winterdienstes, sowie der Winterdienstpraxis inkl. entsprechender Personalführung.

Themenschwerpunkte sind:

- Pflichten und Freiwilligkeiten in den landesgesetzlichen Grundlagen
- Aufbau und Organisation eines Winterdienstplanes
- Praktische Umsetzung bis hin zu Auftragsauswertungen
- Unterweisung der Fahrzeugbesatzungen und Handkolonnen

Referent

Robert Zwecker, Stadt Bruchsal

Termin/Ort

14.09.2010, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Seminargebühr und Konferenzpauschale

265,00 Euro 33,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Hilde M. Berchtold, KGSt, Telefon 0221 - 37689-83

Inhaltliche Beratung

Elke Grossenbacher, KGSt, Telefon 0221 - 37689-57

Seminar-Nr.

62241-10

Modernes Management im Baubetriebshof: Kalkulation und interne Leistungsverrechnung

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte in Baubetriebshöfen und -ämtern sowie Beschäftigte, die mit dem Aufbau der internen Leistungsverrechnung für den Baubetriebshof betraut sind.

Programm

Produktorientierung bedeutet nicht nur die Definition von Leistungen und Produkten, sondern auch deren Hinterlegung mit Produktpreisen, die von den Auftraggebern zu zahlen sind. Dies erfordert

- Erhebung der notwendigen kostenrechnerischen Grunddaten,
- angemessene Aufbereitung im betrieblichen Rechnungswesen,
- Kalkulation von Verrechnungspreisen und
- Durchführung der internen Leistungsverrechnung.

Das Seminar stellt einen solchen Kreislauf anhand von praktischen Beispielen dar.

Referent

Robert Zwecker, Stadt Bruchsal

Termin/Ort

13.09.2010, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Seminargebühr und Konferenzpauschale

265,00 Euro 33,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Hilde M. Berchtold, KGSt, Telefon 0221 - 37689-83

Inhaltliche Beratung

Elke Grossenbacher, KGSt, Telefon 0221 - 37689-57

Seminar-Nr.

62251-10

Gebäudereinigung: Ausschreibung, Vergabe und Management von Aufträgen für die Fremdreinigung incl. neues Vergaberecht

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, die mit der Vergabe von Reinigungsleistungen und der vertraglichen Abwicklung beauftragt sind, Controlling, Sachbearbeitung Gebäudewirtschaft, Serviceeinheiten, Rechnungsprüfung

Programm

Bei der Vergabe von Gebäudereinigungsleistungen haben die Kommunen zwingend Vergaberecht anzuwenden. Durch die Aufnahme des Gebäudereiniger-Handwerks in das Arbeitnehmerentendegesetz ergeben sich für die Auftraggeber zusätzliche Prüfungsverpflichtungen. Die Materie ist sehr komplex. Es ist zwischen nationalen und europaweiten Ausschreibungen zu differenzieren. 2009 sind durch das Gesetz zur Modernisierung des Vergaberechtes bereits die neuen europaweiten Regelungen im GWB in Kraft getreten. Ab 2010 sind ergänzend die neuen Regelungen der Vergabeordnung für Lieferungen und Leistungen (VOL/A) zu berücksichtigen. Vieles ist geändert worden. Neue Vorschriften, Grundsätze und die laufende Rechtsprechung sind zu beachten. Im Seminar werden die Neuregelungen mit konkreten Fallbeispielen behandelt und gemeinsame Übungen zur richtigen Verfahrensgestaltung vorgenommen. Auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtete Vergabeentscheidungen und vertragskonforme Abwicklung runden die Veranstaltung ab.

- Strukturierung und Grundsätze des öffentlichen Vergaberechts
- Auswirkungen der Vergaberechtsreform 2009/2010 auf die Vergabepraxis
- Was ist neu und worauf ist besonders zu achten?
- Ablauf und einzelne Schritte bei nationaler und europaweiter Ausschreibung
- Vorbereitungen für eine praxisorientierte Ausschreibung von Reinigungsdienstleistungen
- Prüfverpflichtungen für den Auftraggeber aus dem Arbeitnehmerentendegesetz
- Der Stundenverrechnungssatz und seine Merkmale
- Praktisches Beispiel: Ausschreibung eines Schulgebäudes nach DIN 77400
- Vergleichbarkeit und Wertung der Angebote
- Vertragsbedingungen und Vertragsmanagement
- Gebäudereinigung in der Rechtsprechung von Vergabekammern und Vergabesenaten

Referenten

Dieter Huland, ehem. Leiter der Zentralen Dienste der Stadt Köln

Lothar Skowronski, Stadt Köln

Termin/Ort

08.03.2010, 10:00 Uhr - 10.03.2010, 16:00 Uhr
Dortmund, Ringhotel Drees

12.07.2010, 10:00 Uhr - 14.07.2010, 16:00 Uhr
Pforzheim, Hohenwart Forum GmbH

02.11.2010, 10:00 Uhr - 04.11.2010, 16:00 Uhr
Weimar, Hotel Kaiserin Augusta Weimar

Seminargebühr und Konferenzpauschale

535,00 Euro 170,00 Euro

Teilnehmerzahl

25

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Elke Grossenbacher, KGSt, Telefon 0221 - 37689-57

Seminar-Nr.

62411-10 ab 08.03.2010

62412-10 ab 12.07.2010

62413-10 ab 02.11.2010

Organisation der Eigenreinigung in der Kommunalverwaltung – eine Chance zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, die mit Vergabe von Reinigungsleistungen und/oder Steuerung der Eigenreinigung befasst sind

Programm

Unter Kostengesichtspunkten ist die Eigenreinigung auf Basis der Entgeltgruppe 2 des TVöD im Vergleich zur Fremdreinigung nicht wirklich konkurrenzfähig. Ganz anders dagegen ist die Situation bei Bezahlung der Reinigungskräfte nach Entgeltgruppe 1. Hier hat der Tarifvertrag neue Möglichkeiten geschaffen. Wenn gleichzeitig differenzierte Arbeitszeitmodelle sowie der Einsatz kosten sparender Reinigungssysteme und -verfahren bei der Organisation der Eigenreinigung berücksichtigt werden, besteht eine reelle Chance für eine neue Wirtschaftlichkeit. Hierzu gibt es bereits erfolgreiche Beispiele aus der kommunalen Praxis. Aber nicht nur Kostengesichtspunkte sollten bei dem Vergleich zur Fremdreinigung eine Rolle spielen. Zunehmend rücken auch Aspekte der Qualitätssicherung in das Blickfeld. Im Seminar werden alle relevanten Fragestellungen differenziert behandelt.

Themenschwerpunkte sind:

- BAG Rechtsprechung zur Eingruppierung in EG 1
- Kostenvergleich zur Fremdreinigung auf Basis EG 2 und EG 1
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Ermittlung des Stundenverrechnungssatzes
- Grundlagen der Organisation der Gebäudeinnenreinigung
- Stellschrauben der Wirtschaftlichkeit/ Kostensenkungspotenziale
- Personalbemessung, Leistungswerte und Arbeitszeitmodelle
- Wirtschaftliche Reinigungssysteme und -verfahren
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Steigerung der Kundenzufriedenheit
- § 18 TVöD - Leistungsorientierte Bezahlung für Reinigungskräfte
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Referenten

Dieter Huland, ehem. Leiter der Zentralen Dienste der Stadt Köln

Werner Lücke, Stadt Gütersloh, Gütersloh
Frank Ruschinski, Stadt Köln

Termin/Ort

19.05.2010, 10:00 Uhr - 20.05.2010, 16:00 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Seminargebühr und Konferenzpauschale

495,00 Euro 88,00 Euro (ohne Unterkunft)

Teilnehmerzahl

25

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Elke Grossenbacher, KGSt, Telefon 0221 - 37689-57

Seminar-Nr.

62431-10

Gebäudereinigung: Reinigung in der Praxis – richtiger Einsatz von Technik, Geräten und Reinigungschemie

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, die mit der Organisation der Gebäudereinigung beauftragt sind, sowie Objektleiterinnen/Objektleiter

Programm

Das Seminar vermittelt, wie durch den richtigen Einsatz von Reinigungsgeräten, richtiger Anwendung von Reinigungschemie und -verfahren auch in der kommunalen Gebäudereinigung mit angemessenem Kostenaufwand ein optimales Reinigungsergebnis erzielt werden kann. Es wird weiter aufgezeigt, wie durch sinnvollen Einsatz neuer Reinigungstechniken dauerhaft hohe Einsparungen erzielt werden können.

Schwerpunkte und praktische Anwendung:

- Bodenbelagsarten
- Reinigungschemie
- Einfluss verschiedener Faktoren auf Leistungswerte
- Ermittlung von Leistungswerten für verschiedene Nutzungsarten
- Grundreinigung
- Beschichtungen von Hartböden
- Pflegefilmsanierung
- Unterschiede verschiedener Wischverfahren
- Unterhaltsreinigung
- Oberflächenreinigung, 3 (4) Farbensystem
- Kalkulation der Reinigungskosten
- Maschinen (Einscheiben-, Sanierungsmaschinen, Schrub-Saug-Automaten)

Referenten

Werner Lücke, Stadt Gütersloh

Hermann Raymann, Bergisch Gladbach

Termin/Ort

27.04.2010, 10:00 Uhr - 28.04.2010, 16:00 Uhr
Sinsheim, Stadtverwaltung Sinsheim

21.09.2010, 10:00 Uhr - 22.09.2010, 16:00 Uhr
Gütersloh, Stadtverwaltung Gütersloh

Seminargebühr und Konferenzpauschale

495,00 Euro 90,00 Euro

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Elke Grossenbacher, KGSt, Telefon 0221 - 37689-57

Seminar-Nr.

62441-10 ab 27.04.2010

62442-10 ab 21.09.2010

Seminare Finanzmanagement

Betriebswirtschaft zum Anfassen – Steuerung mit dem doppelten Produkthaushalt

Zielgruppe

Bürgermeister, Landräte, Beigeordnete, Entscheidungsträger in den jeweiligen politischen Gremien sowie alle verantwortlichen Führungskräfte in der Verwaltung, die die strategischen Prozesse nachhaltig gestalten wollen.

Programm

Mit dem haptischen Planspiel für Kommunen werden Geschäftsprozesse und strategische Entscheidungen ergebnisrelevant simuliert, bzw. transparent dargestellt und praxisnah vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in den zwei Seminartagen einen tiefen Einblick in betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Vernetzungen in der Verwaltung. Sie lernen Plan-/Ist-Abweichungen und Kennzahlen zu analysieren, entsprechend darauf zu reagieren und Entscheidungen aus wirtschaftlicher Sicht zu begründen. Nach der Devise „Lernen durch Tun“ wird theoretisches Grundwissen spielerisch vermittelt und unmittelbar anwendbar. In Teams agieren die Seminarteilnehmer als Entscheidungsträger ihrer „fiktiven“ Kommune, erstellen zunächst eine Eröffnungsbilanz und legen dann die Strategien zur Zukunftssicherung fest. Dabei werden die entsprechenden Ziele, Kennzahlen, Investitionsentscheidungen diskutiert und die Folgen simuliert.

Schwerpunkte sind:

- ❑ Vermittlung der theoretischen Begriffe der Doppik, des Neuen Kommunalen Rechnungswesens, der Steuerungs-Kennzahlen, der Vermögens- und Ergebnisrechnung und der Finanzplanung
- ❑ Analyse der Ausgangssituation (Bilanz/Ergebnisrechnung) und die strategischen Zielsetzungen der Kommunen
- ❑ Grundlagen des Controllings und der Kostenrechnung, welche über entsprechende Aufgabenstellungen im Planspiel vermittelt werden

Diese interaktive, praxisgerechte Simulation ist keine trockene Theorie, sondern „Betriebswirtschaft live“ zum Anfassen, Umsetzen, Erleben und nachhaltig Begreifen, ein ganzheitliches Vermitteln von Wissen.

Referent

Dr. Norbert Ueberschaer, Unternehmensberatung Ueberschaer & Partner, Germering

Termin/Ort

04.05.2010, 10:00 Uhr - 05.05.2010, 16:00 Uhr
Dortmund, Ringhotel Drees

01.06.2010, 10:00 Uhr - 02.06.2010, 16:00 Uhr
Kassel, Plansecur Tagungsservice

28.09.2010, 10:00 Uhr - 29.09.2010, 16:00 Uhr
Wetzlar, Mercure Hotel Wetzlar

Seminargebühr und Konferenzpauschale

Dortmund	495,00 Euro	110,00 Euro
Kassel	495,00 Euro	93,00 Euro
Wetzlar	495,00 Euro	110,00 Euro

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung/Organisation

Hilde M. Berchtold, KGSt, Telefon 0221 - 37689-83

Inhaltliche Beratung

Thomas Grieger, KGSt, Telefon 0221 - 37689-50

Seminar-Nr.

3111-10 ab 04.05.2010

3112-10 ab 01.06.2010

3113-10 ab 28.09.2010

Mit Zielen und Kennzahlen im neuen Haushalt steuern

Zielgruppe

Projektleiter Neues Haushalts- und Rechnungswesen, Leitungen von Ämtern/Fachbereichen, Kämmerer, Zentraler Steuerungsunterstützung

Programm

Im Seminar sollen die Vorgaben der doppelhaushaltlichen Haushaltsverordnung zur Präsentation von kommunalen Zielen, Produkten und Kennzahlen aufgegriffen werden und in den Planungs- und Berichtszyklus eingeordnet werden:

- Ziele operationalisieren und im Haushalt abbilden
- Kennzahlen entwickeln und Vergleiche vorbereiten
- Integrierte Haushaltsplanung – das Haushaltsplanverfahren neu gestalten, strategische und operative Aspekte der Planung weiter entwickeln
- Berichtswesen, Berichterstattung, Abweichungsanalysen, Berichtsgespräch – die Führung verbessern.

Konzeptionelle Inputs, Praxiserfahrungen und -empfehlungen und Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Im Anschluss an diese Veranstaltung findet das Seminar „Produktziele systematisch erarbeiten“ vom 15. bis 16. Juni 2010 in Kassel statt (siehe auch Seminar-Nr. 3421-10).

Referenten

Bodo Gerlach, Kreis Soest

Manfred Pook, KGSt Köln

Termin/Ort

14.06.2010, 10:30 Uhr - 15.06.2010, 15:00 Uhr
Kassel, Plansecur Tagungsservice

Seminargebühr und Konferenzpauschale

495,00 Euro 93,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Manfred Pook, KGSt, Telefon 0221 - 37689-41

Seminar-Nr.

3121-10

Budgetierung in der Doppik – Erfahrungen nutzen, Wirkungen optimieren

Zielgruppe

Dezernenten, FB-Leitungen, Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Finanzen und Controlling, Serviceeinheiten, Rechnungsprüfung, Projektorganisation

Programm

Das Konzept der Budgetierung und vor allem dessen Umsetzung im Rahmen der Haushaltsplanung und -steuerung hat sich in vielen Kommunen bereits auf kameralistischer Basis bewährt und hat zu finanziellen und steuerungs politischen Erfolgen geführt. Nun gilt es die Budgetierung im neuen doppischen Buchungssystem zu verankern, Budgetierung als Steuerungsinstrument zu optimieren, Probleme zu erkennen und zu lösen.

Welche Rolle spielen interne Verrechnungen in der Budgetierung? Welche Möglichkeiten, Chancen, aber auch Schwierigkeiten beinhaltet die produkt- und wirkungsorientierte Steuerung für die Budgetierung?

Diese und weitere Fragen werden thematisiert und dazu Antworten und Lösungsmöglichkeiten entwickelt. Das Seminar bietet erfahrenen Praktikern eine workshoporientierte Plattform zur Optimierung der eigenen Regelungen, zur Klärung offener Fragen und zum interkommunalen Austausch.

Referent

Thomas Grieger, KGSt Köln

Termin/Ort

28.09.2010, 10:00 Uhr - 29.09.2010, 17:00 Uhr
Kassel, Plansecur Tagungsservice

Seminargebühr und Konferenzpauschale

395,00 Euro 95,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Thomas Grieger, KGSt, Telefon 0221 - 37689-50

Seminar-Nr.

3131-10

Internes Kontrollsystem und Risikomanagement (Einführungsseminar)

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus dem Finanzmanagement und der Rechnungsprüfung

Programm

Die Doppik hat in den Kommunen die Themen Internes Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagement auf die Tagesordnung gebracht, obwohl es ursprünglich keine zwingenden Zusammenhänge zwischen diesen Themen gibt. Aus mehreren Gründen werden IKS und Risikomanagement aber gerade jetzt stark diskutiert:

- ❑ weil das Handelsgesetzbuch (HGB) das Referenzmodell für die kommunale Doppik ist und im HGB die Verpflichtung enthalten ist, ein IKS aufzubauen und Risikovorkehr zu betreiben,
- ❑ weil Wirtschaftsprüfer und kommunale Rechnungsprüfer darauf dringen, dass die Kommunen ein IKS aufbauen,
- ❑ weil die Gelegenheit zur Einführung angesichts der ohnehin anstehenden Reformen im Finanzmanagement günstig ist.

Zwei weitere Gründe werden - vermutlich aufgrund von Nichtwissen - bisher nicht diskutiert: Weil der Nutzen die Kosten übersteigt. Und weil die Grundsätze ordnungsmäßiger IT-gestützter Buchführungssysteme (GoBS) einzuhalten sind, wonach ein IT-gestütztes Buchführungssystem nur dann ordnungsgemäß ist, wenn ein IKS eingerichtet ist und auch funktioniert. Das gilt im übrigen unabhängig vom Rechnungsstil.

Mit Risikomanagement und einem Internen Kontrollsystem (IKS) können die Kommunen Chancen und Risiken in ihren Prozessen, Geschäftsbereichen und -feldern erkennen, beurteilen und abwehren. Ein gutes Risikomanagement und IKS ist keine lästige und teure Bürokratie, sondern verhindert Vermögensabflüsse. Damit wird das Verwaltungshandeln rechtssicherer und wirtschaftlicher.

Im Seminar wird vermittelt, was man sich unter einem Internen Kontrollsystem und unter Risikomanagement vorzustellen hat und wie beide Themen zueinander stehen. Auch für die nach neuem Gemeindehaushaltsrecht wesentlich veränderten und aufgewerteten Rechenschafts- und Lageberichte der Kommunen ist Risikomanagement eine tragende Säule (Unterschiede im Landesrecht sind zu beachten). Im Seminar wird daher auch dieser Bestandteil der kommunalen Jahresabschlüsse behandelt.

Seminarinhalte sind:

- ❑ IKS und Risikomanagement: Entwicklung und gesetzliche Verpflichtung
- ❑ Definition und Bestandteile von IKS
- ❑ Einführung in das Risikomanagement
- ❑ Kommunales Praxisbeispiel Risikomanagement
- ❑ Rechtliche Grundlagen und Inhalte des kommunalen Rechenschafts- oder Lageberichts.
- ❑ Es handelt sich um ein Grundlagenseminar, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zur Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse ist das Seminar nicht geeignet.

Referentin

Christiane Wenner, KGSt, Köln

Termin/Ort

27.04.2010, 10:00 Uhr - 28.04.2010, 17:00 Uhr
Köln, Hotel Begardenhof

Seminargebühr und Konferenzpauschale

495,00 Euro 119,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Christiane Wenner, KGSt, Telefon 0221 - 37689-40

Seminar-Nr.

3181-10

Excel im Controlleralltag – Ihr Nutzen für die tägliche Arbeit
(gemeinsames Seminar mit dem BEW)

Zielgruppe

Controller/-innen, auch für Organisator/-innen, Rechnungsprüfer/-innen und andere Anwender gedacht, die vertiefende Excel-Kenntnisse anhand von Beispielen aus dem kommunalen Umfeld erwerben möchten.

Programm

Die Controller/-innen liefern Daten für zuweilen weitreichende Entscheidungen. Diese Daten stammen in der Regel aus verschiedenen Quellen, müssen sortiert, verdichtet und meist auch grafisch aufbereitet werden. Oftmals sind Grunddaten in verschiedenen Tabellen miteinander verknüpft. Daher muss der genannte Personenkreis über Kenntnisse in der Tabellenverarbeitung (MS-Excel) verfügen, die über die normalen Anforderungen hinausgehen. MS-Excel wird daher als ein unverzichtbares Werkzeug angesehen, mit dem sich Controlling-Anwendungen aufbauen und automatisieren lassen. Übungen, Fallbeispiele, (vor-) gefertigte Dateien können aus dem Seminar direkt in den Arbeitsalltag übertragen werden. Die bearbeitete Seminarunterlage (in/als Excel-Sheet) wird so zu Ihrem persönlichen Nachschlagewerk.

Themenschwerpunkte sind:

- Grundlagen: Verstehen wie Excel „tickt“
- Auswerten von Daten: Aus Datenbeständen die richtigen Ergebnisse ziehen
- Bezüge in Excel: Unterschiedliche Quellen elegant verknüpfen
- Grafiken: Inhalte für den Berichtleser effizient darstellen

Referent

Udo Wachsmuth, AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft, Düsseldorf

Termin/Ort

23.03.2010, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Essen, BEW

16.03.2010, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Wiesbaden, Landeshauptstadt Wiesbaden

28.10.2010, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Essen, BEW

Seminargebühr

320,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

BEW GmbH
Dr. Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 70
47228 Duisburg
Fax 02065-770-117
info@bew.de

Inhaltliche Beratung

Lothar Schulte, Telefon 0221 - 37689-86

Seminar-Nr.

34131-10 am 23.03.2010
34132-10 am 16.03.2010
34133-10 am 28.10.2010

Excel im Controlleralltag – Ihr Nutzen für die tägliche Arbeit (gemeinsames Seminar mit dem BEW)

Zielgruppe

Controller/-innen, auch für Organisator/-innen, Rechnungsprüfer/-innen und andere Anwender gedacht, die vertiefende Excel-Kenntnisse anhand von Beispielen aus dem kommunalen Umfeld erwerben möchten.

Programm

Die Controller/-innen liefern Daten für zuweilen weitreichende Entscheidungen. Diese Daten stammen in der Regel aus verschiedenen Quellen, müssen sortiert, verdichtet und meist auch grafisch aufbereitet werden. Oftmals sind Grunddaten in verschiedenen Tabellen miteinander verknüpft. Daher muss der genannte Personenkreis über Kenntnisse in der Tabellenverarbeitung (MS-Excel) verfügen, die über die normalen Anforderungen hinausgehen. MS-Excel wird daher als ein unverzichtbares Werkzeug angesehen, mit dem sich Controlling-Anwendungen aufbauen und automatisieren lassen. Übungen, Fallbeispiele, (vor-) gefertigte Dateien können aus dem Seminar direkt in den Arbeitsalltag übertragen werden. Die bearbeitete Seminarunterlage (in/als Excel-Sheet) wird so zu Ihrem persönlichen Nachschlagewerk. In den Zweitagesveranstaltungen wird das Üben der Excel-Tools anhand konkreter Beispiele besonders vertieft.

- Themenschwerpunkte sind:
- Grundlagen: Verstehen wie Excel „tickt“
- Auswerten von Daten: Aus Datenbeständen die richtigen Ergebnisse ziehen
- Bezüge in Excel: Unterschiedliche Quellen elegant verknüpfen
- Grafiken: Inhalte für den Berichtleser effizient darstellen

Referent

Udo Wachsmuth, AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft, Düsseldorf

Termin/Ort

27.04.2010, 09:00 Uhr - 28.04.2010, 17:00 Uhr

04.11.2010, 09:00 Uhr - 05.11.2010, 17:00 Uhr

Leipzig, Lecos GmbH

Seminargebühr

520,00 Euro

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung/Organisation

BEW GmbH
Dr. Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 70
47228 Duisburg
Fax 02065-770-117
info@bew.de

Inhaltliche Beratung

Lothar Schulte, Telefon 0221 - 37689-86

Seminar-Nr.

34134-10 ab 27.04.2010

34135-10 ab 04.11.2010

Controlling in der Sozialen Arbeit unter Berücksichtigung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens

Zielgruppe

Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Jugend und Soziales, Controlling, Zentrale Steuerungsunterstützung, Finanz- und Rechnungswesen, Organisation

Programm

Auch in sozialen Aufgabenfeldern wird mit der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens immer mehr die Kosten-, Leistungs- und Wirkungstransparenz das kommunale Handeln beeinflussen. In diesem Zusammenhang gewinnt das Controlling, insbesondere das Berichtswesen, an Bedeutung. Wirksames strategisches und operatives Controlling erfordert eindeutige Zielvorgaben, um wirkungsorientierte Arbeitsergebnisse anhand von Kennzahlen messbar zu machen. So können realistische Aussagen über Effizienz und Effektivität des Handelns in den Tätigkeitsfeldern des Sozialbereichs getroffen werden, die Führungs- und Managementkräfte für Entscheidungen im Rahmen ihrer Fach- und Ressourcenverantwortung benötigen.

Mit dem Seminar wird zum fachbezogenen Controlling ein schwerpunktartiger Überblick geboten. Zahlreiche Beispiele verdeutlichen dabei den Transfer in die Praxis.

Im Einzelnen werden u. a. folgende Themen behandelt:

- der Sozialbereich im Kontext des Neuen Kommunalen Rechnungswesens
- die Ableitung der Informationsbedarfe
- Bildung und Planung von Produkten im Sozialbereich
- die Entwicklung von Zielen und Kennzahlen
- der Auf- und Ausbau eines fachbezogenen Berichtswesens
- die Bedeutung und der Nutzen der Kostenrechnung
- Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren beim Aufbau von Controlling

Referent

Achim Köhler, Stadt Wuppertal

Termin/Ort

31.05.2010, 09:00 Uhr - 01.06.2010, 15:30 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

15.11.2010, 09:00 Uhr - 16.11.2010, 15:30 Uhr
Kassel, Plansecur Tagungsservice

Seminargebühr und Konferenzpauschale

395,00 Euro 95,00 Euro

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Lothar Schulte, Telefon 0221 - 37689-86

Seminar-Nr.

34161-10 ab 31.05.2010
34162-10 ab 15.11.2010

Produktziele systematisch erarbeiten

Zielgruppe

Führungskräfte, Verantwortliche für Zielentwicklungsprozesse

Programm

Die Einführung des neuen Haushalts- und Rechnungswesens ist ein guter Anlass, über die Ziele nachzudenken, die mit dem jeweiligen Produkt erreicht werden sollen. Bei der Umsetzung des TVöD wird ebenfalls über Ziele bzw. Zielvereinbarungen diskutiert. Beide Zieldiskussionen lassen sich gut miteinander verbinden. Denn wohlformulierte Ziele sind sowohl die Grundlage bei den TVöD-Zielvereinbarungsgesprächen als auch bei der Aufstellung eines Produkthaushaltes, um z. B. die Zielerreichung zu bewerten und mit schlüssigen Kennzahlen zu arbeiten.

Ziele zu formulieren ist kein Hexenwerk. Dazu gibt es bewährte methodische Hilfen, die die Bearbeitung der zunächst als schwierig erscheinenden Aufgabe erleichtern (z.B. das KGSt-Zielsystem / Leitfragen der KGSt oder die sogenannten SmartPlus-Kriterien). Diese methodischen Hilfen werden im Seminar zunächst an Beispielen vorgestellt.

Die Teilnehmenden werden daher gebeten, eigene Beispiele vor dem Seminar an die Leiterin zu senden, damit an dieser das Formulieren von Produktzielen oder Zielen im Zusammenhang mit dem TVöD geübt und reflektiert werden kann. Ferner wird der Zielbildungsprozess und die damit erforderliche Kommunikation vorgestellt und dies anhand von Übungen vertieft. Wir hoffen auf eine rege Diskussion und intensiven Erfahrungsaustausch in diesem Seminar.

10% Rabatt auf die Seminargebühr erhalten diejenigen, die sich für dieses Seminar und das Seminar Nr. 3121-10 „Mit Zielen und Kennzahlen im neuen Haushalt steuern“ anmelden.

Referentin

Gudrun Hegemann, KGSt, Köln

Termin/Ort

15.06.2010, 16:00 Uhr - 16.06.2010, 17:00 Uhr
Kassel, Plansecur Tagungsservice

Seminargebühr und Konferenzpauschale

265,00 Euro 75,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Gudrun Hegemann, KGSt, Telefon 0221 - 37689-26

Seminar-Nr.

3421-10

Ziele und Kennzahlen in der Jugendhilfe, SGB II, allgemeine Sozialhilfe

Zielgruppe

Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Jugend und Soziales, Controlling

Programm

Wirkungsorientierte Produktziele sowie Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung werden unter den Bedingungen des NKF zukünftig einen erheblichen Einfluss bei der Entscheidung über den Einsatz knapper finanzieller und personeller Ressourcen haben. Die Bildung der Produktziele sowie die Darstellung der politisch gewollten Wirkungen kann somit, gerade für viele soziale Bereiche, zu einer existenziellen Grundsatzfrage werden. Darüber hinaus kann das Herunterbrechen der Produktziele auf mitarbeiterbezogene Leistungsziele ein wichtiger Bestandteil bei der Bemessung der Zielvereinbarungen sein. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen,

- ❑ Produktziele sowie Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung in der Jugendhilfe, im Bereich der Bearbeitungen SGB II und der allgemeinen Sozialhilfe zu formulieren und als Steuerungsinstrument zu nutzen,
- ❑ die Veränderungen, die die wirkungsorientierte Zielbildung ermöglicht, aktiv zu gestalten,
- ❑ einen verbindlichen Handlungsrahmen für die Akteure in der sozialen Arbeit festzulegen,
- ❑ Produktziele als Bestandteil eines wirkungsorientierten Steuerungskreislaufes zu bilden.

Referent

Achim Köhler, Stadt Wuppertal

Termin/Ort

21.04.2010, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

23.09.2010, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Seminargebühr und Konferenzpauschale

320,00 Euro 33,00 Euro

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Lothar Schulte, Telefon 0221 - 37689-86

Seminar-Nr.

3431-10 am 21.04.2010

3432-10 am 23.09.2010

Berichtswesen in der Jugendhilfe, SGB II, allgemeine Sozialhilfe

Zielgruppe

Führungs- und Fachkräfte, Produktverantwortliche aus der Jugendhilfe und anderen sozialen Bereichen (SGB II, etc.), Controller

Programm

Unter den Bedingungen des NKF ist das Berichtswesen auch in den sozialen Bereichen ein wesentliches Instrument für eine zielorientierte Steuerung. Gesetzliche Regelungen verweisen dabei ausdrücklich auf die unterjährige Unterrichtung der kommunalen Vertretungskörperschaften über den Stand des Haushaltsvollzugs.

Bei der Umsetzung dieser gesetzlichen Grundlagen zeigt die Praxis, dass besonders in den sozialen Aufgabengebieten die für das Berichtswesen verantwortlichen Personen sich oftmals mit der Berichterstattung zur Steuerungsunterstützung schwer tun, da die Informationen und Kennzahlen aus dem Sozialbereich nur zu einem geringen Teil auf Finanzziele ausgerichtet sind, die für das Berichtswesen erforderliche Informationsverdichtung aber auch Qualitäts- und Leistungsziele einbeziehen muss.

Dies, weil Führungskräfte und die politische Ebene für ihre Planungen, zur Entscheidungsfindung und zur Kontrolle leistungs- und wirkungsbezogene Bestandteile in den Finanzberichten benötigen, die in verdichteter Form auch eine strategische Steuerung ermöglichen. Die Fokussierung auf die Qualität und die Wirkung der Leistungserbringung in den sozialen Aufgabengebieten bildet für die Entwicklung einer output- und outcome-orientierten Berichterstattung eine besondere Herausforderung für ein einzurichtendes Fach-Controlling.

Themenschwerpunkte sind:

- Einführung, Rahmenbedingungen eines entsprechenden Berichtswesens
- Praxisbeispiele, Übungen, Gruppenarbeit zu Methoden der Informationserfassung
- Auswertung und Umsetzungshinweise für die Praxis

Referent

Achim Köhler, Stadt Wuppertal

Termin/Ort

10.05.2010, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

29.10.2010, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Kassel, Plansecur Tagungsservice

Seminargebühr und Konferenzpauschale

320,00 Euro 33,00 Euro

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung/Organisation

Isabella Sittel-Sanna, KGSt, Telefon 0221 - 37689-86

Inhaltliche Beratung

Lothar Schulte, Telefon 0221 - 37689-86

Seminar-Nr.

3441-10 am 10.05.2010

3442-10 am 29.10.2010

Seminare Informationsmanagement

GPO 3: Prozessoptimierung und E-Government: Von Prozessbausteinen zu optimierten Leistungsprozessen

Zielgruppe

Beschäftigte aus den Bereichen Organisation und IT, der Steuerungsunterstützung und aus Bereichen, die Prozesse zu gestalten haben. Das Seminar setzt praktische Erfahrungen im Themenfeld Prozessmodellierung voraus.

Programm

Der Erfolg von Prozessoptimierungen ist auch abhängig von den gewählten Modellierungsmethoden. Viele unterschiedliche fachliche Verwaltungsprozesse zeichnen sich durch große Übereinstimmungen aus. Sie setzen sich aus gleichen Bausteinen zusammen wie z. B. die Annahme eines Antrags oder ein Bezahlvorgang. Die standardisierte Beschreibung einzelner dieser Prozesselemente (Objekte) kann die Modellierung von Verwaltungsprozessen und deren Optimierung deutlich beschleunigen und schafft die Grundlage für eine prozessorientierte Verwaltungsorganisation. Darüber hinaus ist der Zusammenhang mit IT-Basiskomponenten in der Regel besser herstellbar. Im Seminar werden Definitionen und Anwendungsszenarien objektorientierter Modellierung vorgestellt. Es führt in die Methodik der objektorientierten Prozessmodellierung ein und stellt unterstützende Software-Tools vor. Anhand eines kommunalen Beispiels werden Aufwand und Nutzen von Geschäftsprozessanalysen aufgezeigt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen zum Abschluss des Seminars Begriffe und Methoden objektorientierter Prozessmodellierung und die Zusammenhänge von Prozessorganisation und IT-Architektur (Orga und IT), ferner können sie „einfache“ Prozessbeispiele eigenständig strukturieren und modellieren.

Seminarschwerpunkte sind:

- ❑ Von funktionsorientierter zu prozessorientierter Verwaltungsorganisation
- ❑ Zusammenhänge prozessorientierter Verwaltung und IT-Architektur
- ❑ Verknüpfung von Prozessmanagement, E-Government und Verwaltungsmodernisierung
- ❑ Objektorientierte Modellierung: Definition, Grundlagen, Nutzen und grundlegende Konzepte
- ❑ Praktische Erfahrungen aus der Multiklientenstudie „Effizientes E-Government“ der KGSt, b.i.t. consult und KnowlogySolutions
- ❑ Wege und Konzepte für standardisierte und wiederverwendbare Prozessblaupausen

Die Teilnehmer kennen

- ❑ Begriffe und Methoden objektorientierter Prozessmodellierung,
- ❑ die Zusammenhänge von Prozessorganisation und IT-Architektur (Orga und IT)

Die Teilnehmer können

- ❑ „einfache“ Prozessbeispiele eigenständig strukturieren und modellieren

Referent

Dr. Andreas Giesenhausen, KnowLog Solutions AG, Potsdam

Termin/Ort

26.04.2010, 10:00 Uhr - 27.04.2010, 16:00 Uhr
Hannover, ANDOR Hotel Plaza

Seminargebühr und Konferenzpauschale

395,00 Euro 120,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Barbara Eckes, KGSt, Telefon 0221 - 37689-66

Inhaltliche Beratung

Michael Hokkeler, KGSt, Telefon 0221 - 37689-25

Seminar-Nr.

5111-10

Verwaltung für den Bürger multimedial gestalten: Den Internetauftritt aus Nutzersicht optimieren

Zielgruppe

E-Government-Verantwortliche, Internet-Beauftragte und -Redaktionen

Programm

Das Internetangebot hat sich fest als Vertriebsweg für Informationen und Leistungen der Verwaltung etabliert. Eine Gestaltung des Angebots aus Nutzersicht ist dabei häufig das Hauptproblem. Die KGSt hat ein einfaches Instrument entwickelt, das bei der Selbstbewertung des kommunalen Internetauftritts unterstützend angewendet werden kann. Es ist ein Hilfsmittel, um die Reife der Angebote in einzelnen Servicebereichen zu bewerten.

Im Seminar werden Qualitätskriterien für kommunale Internetangebote deutlich gemacht und die Arbeit mit dem Selbstbewertungsinstrument anhand von Beispielen aus dem Teilnehmerkreis vermittelt und geübt. Die Ergebnisse werden gemeinsam ausgewertet, um Ansätze für Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Dabei wird insbesondere auf die strategische Einbindung der Internetaktivitäten und eine konsequente Ziel- bzw. Zielgruppenorientierung geachtet.

Das Seminar wird mit PC-Unterstützung durchgeführt.

Referent

Michael Hokkeler, KGSt, Köln

Termin/Ort

12.10.2010, 10:00 Uhr - 13.10.2010, 13:00 Uhr
Neuss, Commundo Tagungshotel Neuss

Seminargebühr und Konferenzpauschale

550,00 Euro 75,00 Euro

Teilnehmerzahl

12

Anmeldung/Organisation

Hilde M. Berchtold, KGSt, Telefon 0221 - 37689-83

Inhaltliche Beratung

Michael Hokkeler, KGSt, Telefon 0221 - 37689-25

Seminar-Nr.

5121-10

IT-Beschaffung: Vergaberecht, Vertragsgestaltung

Zielgruppe

Fachkräfte, die mit der Beschaffung von IT-Leistungen beauftragt sind

Programm

Der Rahmen für die Beschaffung von Hardware, Software und Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnik ist durch verschiedene Gesetze und Verordnungen geregelt. Um Verfahrensfehler zu vermeiden, ist daher die Kenntnis der rechtlichen Regelungen von zentraler Bedeutung.

Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars sind:

- ❑ Der rechtliche Rahmen bei der Vergabe von IT-Leistungen (u.a. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, VOL/A, VOL/B und VOF, Vergabeverordnung, BGB)
- ❑ Anwendung von Rechtsvorschriften und Vertragsbedingungen bei Abschluss und Erfüllung von Verträgen über IT-Leistungen, Geltendmachung von Ansprüchen aus dem Vertrag, Umgang mit Nutzungsrechten und Lizenzbedingungen.

Referent

Wilhelm Kruth, Euskirchen

Termin/Ort

27.04.2010, 09:30 Uhr - 28.04.2010, 16:00 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

29.09.2010, 09:30 Uhr - 30.09.2010, 16:00 Uhr
Bordesholm, KOMMA - Kompetenzzentrum für Verwaltung

Die Anmeldung für das Seminar in Bordesholm erfolgt über KOMMA - Kompetenzzentrum für Verwaltung, Heintzestr. 13, 24582 Bordesholm, Fax: 04322 6 93531; allgemein@vab-sh.de

Seminargebühr und Konferenzpauschale

5311-10
425,00 Euro 88,00 Euro (ohne Unterkunft)

5312-10
425,00 Eurzzgl. Verpflegung und Unterkunft

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Michael Hockeler, KGSt, Telefon 0221 - 37689-25

Seminar-Nr.

5311-10 ab 27.04.2010
5312-10 ab 29.09.2010

IT-Beschaffung: Management von IT-Verträgen

Zielgruppe

Fachkräfte und Entscheider, die beim Bedarfsträger oder in der Beschaffung für das IT-Vertragsmanagement verantwortlich sind.

Programm

Komplexe IT-Verträge über Werkleistungen und das Outsourcing von IT-Leistungen erfordern ein Vertragsmanagement, das Grundlage für die Anpassung von Leistungen (Change Management), die Kontrolle des Projektfortschrittes und die Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber dem Vertragspartner bei Vertragsverletzungen ist. Hierbei sind rechtliche Vorgaben ebenso zu beachten wie organisatorische, technische und finanzielle Rahmenbedingungen. Das Seminar vermittelt die notwendigen Kenntnisse für Aufbau und Anwendung eines IT-Vertragsmanagements in der Praxis.

Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars sind:

- ❑ Organisation und Umsetzung des Change Managements bei unterschiedlichen Vertragsleistungen
- ❑ Kontrolle der Vertragserfüllung durch die Vertragsparteien
- ❑ Bewertung und Durchsetzung von Ansprüchen gegen Vertragspartner in unterschiedlichen, anspruchsbegründenden Sachverhalten (u.a. Leistungsverzug, Schlechterfüllung der Leistung, Schadensersatz)

Referent

Wilhelm Kruth, Euskirchen

Termin/Ort

29.04.2010, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Seminargebühr und Konferenzpauschale

265,00 Euro 33,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Michael Hokkeler, KGSt, Telefon 0221 - 37689-25

Seminar-Nr.

5321-10

IT-Beschaffung: Erstellung und Bewertung von Leistungsbeschreibungen

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte und Entscheider aus Fach- und IT-Bereichen, die Leistungsbeschreibungen konzipieren, ihre Erfüllung nach Zuschlagserteilung kontrollieren und für das Change Management verantwortlich sind.

Programm

Bedarfsorientierte, vollständige und widerspruchsfreie Leistungsbeschreibungen sind Voraussetzung für den Erfolg von IT-Projekten (u.a. Entwicklung und Integration von Software, Installation und Konfiguration von IT-Systemen und Netzwerken, Outsourcing von IT-Leistungen). Die Erstellung von Leistungsbeschreibungen und die Bewertung der Wirtschaftlichkeit der erwarteten Leistung erfolgt durch den Bedarfsträger.

Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars sind:

- ❑ Methoden und Verfahren für die Ermittlung und Beschreibung der Leistung unter Berücksichtigung von rechtlichen, finanziellen, organisatorischen und personellen Rahmenbedingungen
- ❑ Integration von Teilleistungen in ganzheitliche IT-Konzepte
- ❑ Überblick über die Methoden zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit von IT-Leistungen
- ❑ Qualitätsmerkmale und Qualitätssicherung der Leistungsbeschreibung

Referent

Wilhelm Kruth, Euskirchen

Termin/Ort

26.04.2010, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Seminargebühr und Konferenzpauschale

265,00 Euro 33,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Michael Hokkeler, KGSt, Telefon 0221 - 37689-25

Seminar-Nr.

5341-10

Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen bei IT-Projekten

Zielgruppe

Fachkräfte IT-Org-Service, -StU, IT-Organisation; IT-Projektleitungen, Beschäftigte aus kommunalen Datenverarbeitungszentralen

Programm

Immer dringlicher wird es, IT-Projekte im Vorfeld einer kritischen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu unterziehen. Besonders wenn Mittel knapp sind, müssen IT-Vorhaben unter Beweis stellen, dass sie sich rechnen. Wie man solche oft hoch investiven Projekte auf ihre Wirtschaftlichkeit hin überprüfen kann, steht im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Gegenstand ist das WiBe-Konzept der KBSt. Die Teilnehmenden werden das Konzept kennen und die Methodik in Übungen anwenden lernen.

PC-Grundkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar.

Referent

Leo Becker, Köln

Termin/Ort

16.03.2010, 10:00 Uhr - 17.03.2010, 17:00 Uhr
Neuss, Commundo Tagungshotel Neuss

Seminargebühr und Konferenzpauschale

550,00 Euro 80,00 Euro

Teilnehmerzahl

12

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Michael Hokkeler, KGSt, Telefon 0221 - 37689-25

Seminar-Nr.

5351-10

Infotag: D 115 – was war, was ist und wo die Reise hingeht

Zielgruppe

Amtsleitung, Organisation und Serviceeinheiten

Programm

Seit dem 24. März 2009 ist die einheitliche Behördenrufnummer 115 freigeschaltet und seit diesem Tag haben zunächst 10 Millionen Bürgerinnen und Bürger mit der 115 einen direkten telefonischen Draht in die Verwaltung bekommen. Zuvor ist in einer Gemeinschaftsarbeit zwischen dem Bundesministerium des Innern, dem Land Hessen und Pilotkommunen aus der gesamten Bundesrepublik Deutschland ein tragfähiges Konzept hierfür entwickelt worden.

Nun liegen erste Praxiserfahrungen vor und auf die Fragen: „Zu welchen Veränderungen hat dies geführt bzw. welche Veränderungen lassen sich erkennen?“, „Welche Fragen oder Hinweise werden vornehmlich über 115 an die Verwaltung herangetragen?“, „Ändert sich das Dienstleistungsangebot?“ oder „Kann die Ruf-Nr. womöglich das Tor zu einem Beschwerdemanagement sein?“ können erste Antworten gegeben werden.

Mit dem Infotag will die KGSt ihren Mitgliedern auch die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch geben. Denn: Im Laufe des auf zwei Jahre angesetzten Pilotbetriebs sind interessierte Kommunen, Landes- und Bundesbehörden eingeladen, sich dem D115-Verbund anzuschließen.

Auf dem Infotag kommen die Macher und Piloten von D115 zu Wort. Offene Fragen der Interessierten sollen geklärt werden. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an diejenigen Kommunen, die von D115 noch wenig gehört haben oder in der Überlegung sind, ihr Interesse an dem Projekt gegenüber dem Bund zu bekunden.

Referenten

Dr. Marion Steinert, KGSt, Köln

Norbert Brandstädter, Stadt Duisburg

Kai Uwe Koepke, Stadt Bielefeld

Termin/Ort

16.03.2010, 10:00 Uhr - 16:00 Uhr
Weimar, Hotel Kaiserin Augusta Weimar

Seminargebühr und Konferenzpauschale

150,00 Euro 40,00 Euro

Teilnehmerzahl

30

Anmeldung/Organisation

Hilde M. Berchtold, KGSt, Telefon 0221 - 37689-83

Inhaltliche Beratung

Dr. Marion Steinert, KGSt, Telefon 0221 - 37689-32

Seminar-Nr.

5371-10

Die Rolle des CIO in der öffentlichen Verwaltung

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen EDV / IT, der Organisation und den Serviceeinheiten

Programm

Die Kommunen orientieren sich immer stärker an den Abläufen, wie sie in der freien Wirtschaft gelebt werden. Nicht zuletzt die Einführung des neuen Haushalts- und Rechnungswesens hat zu einer veränderten Betrachtung der Geschäftsprozesse führen müssen. Hinzu kommt der Wechsel in der Bedeutung von IT: wo IT früher etwas Exotisches oder Spezielles war, ist sie heute auf dem Weg, eine Grundinfrastrukturleistung zu werden.

Somit kommt die Rolle des - Chief Information Officer - (CIO) oder IT-Steuerer in der Kommune eine wachsende Bedeutung zu, weil die Koordination von Technologie und Anwendungsbezug immer grundsätzlicher und flächen-deckender notwendig wird.

Wie die Rolle in der Kommune ausgestaltet werden kann, welche Aufgaben der CIO wahrnehmen und welche Fähigkeiten er mitbringen muss, wird im Seminar gemeinsam erarbeitet.

Ziel des Seminars ist es, die Rolle des CIO herauszuarbeiten und die auszufüllende Schnittstelle zwischen den Ansprüchen der Verwaltungsspitze und den Anforderungen auf Fachebene klar zu umreißen und mit Leben zu füllen.

Referentin

Dr. Marion Steinert, KGSt, Köln

Termin/Ort

03.03.2010, 10:00 Uhr - 04.03.2010, 17:00 Uhr
Kassel, Plansecur Tagungsservice

Seminargebühr und Konferenzpauschale

495,00 Euro 93,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Seminare & Kongresse, KGSt, Telefon 0221 - 37689-88

Inhaltliche Beratung

Dr. Marion Steinert, KGSt, Telefon 0221 - 37689-32

Seminar-Nr.

5511-10

Seminare Organisationsmanagement

Workshop: Optimierung des Bürgerservices für die Größenklasse 4-6

Zielgruppe

FB-Leiterinnen und -Leiter, Amtsleiterinnen und Amtsleiter, Sachgebietsleiterinnen und Sachgebietsleiter, Teamleiterinnen und Teamleiter, Produktverantwortliche

Programm

Das Thema Bürgerservice hat nachweislich an Aktualität nicht nachgelassen. Nach wie vor hat nicht jede Kommune eine zentrale Bürgerservice-Einrichtung und die Kommunen, die einen Bürgerservice anbieten, sind Weiterentwicklungen und Optimierung gegenüber abgeschlossen.

Der Erfahrungsaustausch spielt in diesem Zusammenhang eine große Rolle. Bürgerservice ist mehr als Meldewesen und KFZ-Zulassung. Welche Dienstleistungen bieten sich an? Was sind die Erfolgsfaktoren für einen gut funktionierenden Bürgerservice? Auf welche Stolpersteine sollte man achten? Zwei Best-Practice-Beispiele unterstützen den Praxisbezug. Für eine Standortbestimmung werden aktuelle Kennzahlen herangezogen.

(Lern-)Ziele sind:

- Optimierungspotenziale für den eigenen Bürgerservice erkennen
- Ableitung von Handlungsbedarf auf Basis der präsentierten Kennzahlen

Für Teilnehmer ohne bestehenden Bürgerservice:

- Konzeptionelle und praktische Unterstützung für die Einrichtung eines Bürgerservices

Referentin

Bettina Henrichs, KGSt, Köln

Termin/Ort

11.03.2010, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Dortmund, Ringhotel Drees

Seminargebühr und Konferenzpauschale

295,00 Euro 41,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Hilde M. Berchtold, KGSt, Telefon 0221 - 37689-83

Inhaltliche Beratung

Bettina Henrichs, KGSt, Telefon 0221 - 37689 42

Seminar-Nr.

4121-10

Workshop: Optimierung des Bürgerservices für Kreise

Zielgruppe

FB-Leiterinnen und -Leiter, Amtsleiterinnen und Amtsleiter, Sachgebietsleiterinnen und Sachgebietsleiter, Teamleiterinnen und Teamleiter, Produktverantwortliche

Programm

Das Thema Bürgerservice hat nachweislich an Aktualität nicht nachgelassen und rückt auch für Kreise immer mehr in den Fokus. Nach wie vor hat nicht jeder Kreis eine zentrale Bürgerservice-Einrichtung und die Kreise, die einen Bürgerservice anbieten, sind Weiterentwicklungen und Optimierung gegenüber aufgeschlossen.

Der Erfahrungsaustausch spielt in diesem Zusammenhang eine große Rolle. Bürgerservice ist mehr als KFZ-Zulassung. Welche Dienstleistungen bieten sich an? Was sind die Erfolgsfaktoren für einen gut funktionierenden Bürgerservice? Auf welche Stolpersteine sollte man achten? Zwei Best-Practice-Beispiele unterstützen den Praxisbezug. Für eine Standortbestimmung werden aktuelle Kennzahlen herangezogen.

(Lern-)Ziele sind:

- Optimierungspotenziale für den eigenen Bürgerservice erkennen
- Ableitung von Handlungsbedarf auf Basis der präsentierten Kennzahlen

Für Teilnehmer ohne bestehenden Bürgerservice:

- Konzeptionelle und praktische Unterstützung für die Einrichtung eines Bürgerservices

Referentin

Bettina Henrichs, KGSt, Köln

Termin/Ort

18.03.2010, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Köln, Hotel Begardenhof

Seminargebühr und Konferenzpauschale

295,00 Euro 45,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Hilde M. Berchtold, KGSt, Telefon 0221 - 37689-83

Inhaltliche Beratung

Bettina Henrichs, KGSt, Telefon 0221 - 37689 42

Seminar-Nr.

4131-10

Ideenfindung – Wege zum Mitarbeiter-Vorschlagswesen

Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleiter und Verantwortliche für die Themen Verwaltungsreform, Personal- und Organisationsentwicklung bzw. Qualitätsmanagement.

Programm

Die Optimierung der täglichen Abläufe ist Daueraufgabe und rückt wieder stärker in den Vordergrund, nachdem sie durch die Reform des Haushaltswesens und der Einführung des TVöD etwas in den Hintergrund trat. Ein wichtiger Baustein des „Ideenmanagements“ ist das Mitarbeiter- oder betriebliche Vorschlagswesen. Man sagt, dass Ideen das „Gold“ in den Köpfen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei, da ohne deren Beteiligung die Gestaltung von Arbeitsabläufen nur mit hohen Reibungsverlusten oder nicht möglich ist. Wie aber motiviert man Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu, Gestaltungsansätze zu nennen und Veränderungsbeiträge vorzuschlagen? Viele Versuche scheiterten bereits.

Vorgehensweisen aus der Wirtschaft lassen sich kaum auf die öffentliche Verwaltung übertragen. Oft sind die Verfahren zu bürokratisch oder unattraktiv. Appelle reichen nicht aus, um die Mitarbeiter nachhaltig und mit langfristiger Wirkung für Innovationen und Aktivitäten zur Effizienzsteigerung zu begeistern. Andererseits gibt es Organisationen mit einem attraktiven Ideenmanagement. Deren Erfahrungen deuten darauf hin, dass ein Vorschlagswesen in eine neue „Verwaltungskultur“ eingebettet sein muss, um erfolgreich zu sein. Wie kann man dies handhabbar gestalten? Wie können Strategien aussehen, die ein Vorschlagswesen neu aufbauen (oder wiederbeleben) wollen? Diese Fragen stehen im Zentrum des Workshops. Strategien erfolgreicher Verwaltungen werden vorgestellt, weitere Vorgehensweisen und Ideen während der Veranstaltung geschöpft sowie deren Umsetzbarkeit in den Verwaltungen der Teilnehmenden ausgearbeitet.

Themenschwerpunkte sind:

- ❑ Zieldefinitionen und Erfolgskriterien: Welche Erwartungen sind mit einem Vorschlagswesen verbunden und wie realistisch sind sie?
- ❑ Wie kann man den konkreten Prozess eines Ideenmanagements ausgestalten: Einreichung von Vorschlägen, Begutachtung, Entscheidung, Realisierung, Prämierung? Auf dem Workshop wird dazu eine Synopse bestehender Vorschlagswesen vorgestellt und einer gemeinsamen Bewertung unterzogen.
- ❑ Welche Rolle spielen andere vorhandene Elemente einer „Verwaltungskultur“ und wie können diese in einen sinnvollen Kontext gebracht werden z. B. KVP, Prozess- oder Qualitätsmanagement, Durchführung von Mitarbeiterbefragungen, Mitarbeitergespräche, leistungsorientierte Bezahlung sowie weitere beteiligungsorientierte Konzepte wie Vorgesetztenbeurteilungen usw.?
- ❑ Welche Messgrößen für ein Benchmarking lassen sich definieren?

Referenten

Christine Gebler, Mannheim

Wolf Steinbrecher, balanceX – Unternehmenscoaching, Rastatt

Termin/Ort

15.04.2010, 09:00 Uhr - 16.04.2010, 17:00 Uhr
Essen, BEW

28.10.2010, 09:00 Uhr - 29.10.2010, 17:00 Uhr
Essen, BEW

Seminargebühr und Konferenzpauschale

535,00 Euro 25,00 Euro

Teilnehmerzahl

16

Anmeldung/Organisation

BEW GmbH
Dr. Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 70
47228 Duisburg
Fax 02065-770-117
info@bew.de

Seminar-Nr.

4211-10 ab 15.04.2010

4212-10 ab 28.10.2010

Stellenbemessung – Handwerkszeug der Personalbedarfsermittlung

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, zu deren Aufgabe die Personalbedarfsermittlung oder die Personalbestimmung gehört.

Programm

Personalkosten binden im Haushalt erhebliche Mittel. Der Zwang zum wirtschaftlichen Handeln verpflichtet dazu, Kosten und Leistungen in ein vertretbares Verhältnis zueinander zu stellen. Dabei soll die Mengenleistung leistbar und die Bearbeitungsqualität gesichert sein, ohne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu überlasten. Stellen summarisch zu bestimmen ist möglich, allerdings fließen Schätzfehler in voller Höhe in den Stellenplan ein. Diese Vorgehensweise bietet daher vielfältige Angriffsflächen. Bei der Stellenbemessung wird es stets Reibungspunkte geben, da immer auch Interessen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern berührt sind. Die Ermittlung des objektiv erforderlichen Personalbedarfes auf analytischer Basis allerdings erspart viele Diskussionen, insbesondere dann, wenn die Stellenbemessung reproduzierbar und fortschreibungsfähig aufgebaut und in ein Berichtssystem eingebunden ist.

Schwerpunkte in diesem Seminar sind folgende Themen:

- Untersuchungsmethoden, Vorgehensweise bei der Stellenbemessung
- Arbeitsplatzanalyse, Methodisches Auffinden von Schwachstellen
- Erhebungstechniken (Interview, Beobachtung, Selbst-Aufschreibung, Schätzverfahren)
- Möglichkeiten zur technischen Unterstützung bei der Datenerhebung
- Auswertung der Daten, Darstellung der Ergebnisse
- Aufbau eines Berichtssystems

Bei jeder der oben aufgeführten Erhebungstechniken wird nicht nur das Instrument behandelt, sondern auch die jeweilige Herangehensweise zur Einbindung aller Beteiligten. Die Teilnehmenden erhalten neben ausführlichen KGSt-Unterlagen entsprechende Werkzeuge (Vordrucke, Auswertemuster, Berechnungsbeispiele etc.) im Dateiformat für Standardsoftware MS-Office zur weiteren internen Verwendung.

Referent

Heinz Hermeling, Stadt Rheine

Termin/Ort

07.04.2010, 10:00 Uhr - 09.04.2010, 13:00 Uhr
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

24.02.2010, 10:00 Uhr – 26.02.2010, 13:00 Uhr
Soest, Studieninstitut für kommunale Verwaltung

Seminargebühr und Konferenzpauschale

595,00 Euro	Bonn 123,00 Euro (ohne Unterkunft)
-------------	---------------------------------------

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Hortense Klein, KGSt, Telefon 0221 - 37689-56

Seminar-Nr.

4311-10

Bewertung von Beamtenstellen – Basisseminar

Zielgruppe

Mitglieder der Bewertungskommission und der Personalvertretung, Fachkräfte für Stellenbewertung, Personal und Organisation mit geringer oder keiner Bewertungserfahrung.

Programm

Das KGSt-Modell der analytischen Stellenbewertung hat sich seit Jahrzehnten bewährt und gilt als Standard zur Bewertung von Beamtenstellen. Bei sachgerechter Anwendung der Bewertungskriterien bietet es eine objektive Grundlage für eine funktionsgerechte Besoldung. Das Bewertungsmodell wurde 2009 überarbeitet und weiterentwickelt; insbesondere die Leitungsverantwortung wurde an aktuelle Anforderungen angepasst. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beispielorientiert, praxisnah und übungintensiv auf der Basis des Modells 2009 in der Durchführung von Stellenbewertungen zu schulen.

Um die von der KGSt gewünschte Übungsintensität zu gewährleisten, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zwei Gruppen (vergleichbare Organisationen) eingeteilt und jede Gruppe von einer Dozentin oder einem Dozenten betreut (Gruppengröße max rd. 10 Teilnehmende).

Themenschwerpunkte für jede Gruppe sind:

- Methodik und Rechtsgrundlagen der Stellenbewertung
- Das Bewertungssystem der KGSt
- Bewertung einzelner Stellen in Kleingruppen
- Hinweise zur Umsetzung des Bewertungssystems vor Ort

Die Anmeldung erfolgt über die KGSt oder die nebenstehenden Studieninstitute.

Referenten

Heinrich Siepmann, Königswinter
 Beate Gissel-Baden, Seestadt Bremerhaven
 Roland Jabs, Landeshauptstadt Stuttgart
 Susanne John, Stadt Köln
 Wolfgang Dahm, Mainz
 Jürgen Schickhoff, Stadt Hamm

Termin/Ort

4321-10: 18.03.2010 - 19.03.2010
 4327-10: 29.09.2010 - 30.09.2010
 Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.

4329-10: 22.02.2010 - 23.02.2010
 Dorsten, Studieninstitut für kommunale Verwaltung

4322-10: 19.04.2010 - 20.04.2010
 Münster, Studieninstitut Westfalen-Lippe

4323-10: 10.05.2010 - 11.05.2010
 4325-10: 20.09.2010 - 21.09.2010
 Hannover, Niedersächsisches Studieninstitut

4324-10: 31.05.2010 - 01.06.2010
 Bordesholm, KOMMA – Kompetenzzentrum für Verwaltung

4326-10: 10.06.2010 - 11.06.2010
 Wiesbaden, Hessischer Verwaltungsschulverband

4328-10: 06.07.2010 - 07.07.2010
 Soest, Studieninstitut für kommunale Verwaltung

Beginn 1. Tag jeweils 10:00 Uhr, Ende 2. Tag: 16:30 Uhr

Seminargebühr und Konferenzpauschale

395,00 Euro Bonn 88,00 Euro (ohne Unterkunft)

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Hilde M. Berchtold, KGSt, Telefon 0221 - 37689-83

Inhaltliche Beratung

Norbert Ottersbach, KGSt, Telefon 0221 - 37689-20

Seminar-Nr.

4321-10 ab 18.03.2010
 4322-10 ab 19.04.2010
 4323-10 ab 10.05.2010
 4324-10 ab 31.05.2010
 4325-10 ab 20.09.2010
 4326-10 ab 10.06.2010
 4327-10 ab 29.09.2010
 4328-10 ab 06.07.2010
 4329-10 ab 22.02.2010

Bewertung von Beamtenstellen – Expertenseminar

Zielgruppe

Mitglieder der Bewertungskommission und der Personalvertretung, Fachkräfte für Stellenbewertung, Personal und Organisation mit Bewertungserfahrung.

Programm

Sie haben im Basisseminar die Grundlagen zur Durchführung von Stellenbewertungen erworben und seitdem zahlreiche Stellen bewertet. Bei der praktischen Arbeit stellen sich Ihnen zuweilen Fragen zur Auslegung der Stufenbeschreibungen, zur Vorgehensweise etc. Vielleicht wünschen Sie sich deshalb einen Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen, um schwierige Fälle zu diskutieren, örtliche Bewertungen aus Sicht Dritter begutachten zu lassen und Vergleichsmaßstäbe zu erhalten. Das Seminar ist daher als „Bewertungswerkstatt“ zu verstehen, in der Ihre persönlichen Fragen, Schwierigkeiten und Probleme behandelt werden.

Themenschwerpunkte sind:

- Diskussion der wesentlichsten Schwierigkeiten aus Sicht der Teilnehmenden
- Behandlung von Zweifelsfragen bei der Auslegung der Stufenbeschreibungen
- Typische Bewertungsfehler und wie man diese vermeidet
- Arbeitsweise der Bewertungskommission
- Bewertung einzelner von den Teilnehmenden eingebrachter Stellen anhand mitgebrachter Stellenbeschreibungen.

Die Anmeldung erfolgt über die KGSt oder die nebenstehenden Studieninstitute.

Referenten

Heinrich Siepmann, Königswinter
Beate Gissel-Baden, Seestadt Bremerhaven
Roland Jabs, Landeshauptstadt Stuttgart
Wolfgang Dahm, Mainz

Termin/Ort

4331-10: 09.09.2010
Bonn, Gustav-Stresemann-Institut e.V.
4339-10: 17.06.2010
Dorsten, Studieninstitut für kommunale Verwaltung
4338-10: 08.07.2010
Soest, Studieninstitut für kommunale Verwaltung
4333-10: 25.10.2010
Hannover, Niedersächsisches Studieninstitut
4334-10: 29.11.2010
Münster, Studieninstitut Westfalen-Lippe
Beginn jeweils 09:00 Uhr, Ende jeweils 16:30 Uhr

Seminargebühr und Konferenzpauschale

275,00 Euro Bonn 33,00 Euro

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung/Organisation

Hilde M. Berchtold, KGSt, Telefon 0221 - 37689-83

Inhaltliche Beratung

Norbert Ottersbach, KGSt, Telefon 0221 - 37689-20

Seminar-Nr.

4331-10 am 09.09.2010
4333-10 am 25.10.2010
4334-10 am 29.11.2010
4338-10 am 08.07.2010
4339-10 am 17.06.2010

Bewertung von Beamtenstellen – Anpassungsseminar

Zielgruppe

Fachkräfte für Stellenbewertung, die über Erfahrung bei der Bewertung von Beamtenstellen verfügen und die aktuellen Änderungen des KGSt-Bewertungsmodells 2009 für Beamte kennenlernen wollen.

Programm

Das KGSt-Modell der analytischen Stellenbewertung hat sich seit Jahrzehnten bewährt und gilt als Standard zur Bewertung von Beamtenstellen. Bei sachgerechter Anwendung der Bewertungskriterien bietet es eine objektive Grundlage für eine funktionsgerechte Besoldung. Das Bewertungsmodell wurde 2009 überarbeitet und weiterentwickelt; insbesondere die Leitungsverantwortung wurde an aktuelle Anforderungen angepasst. Im Seminar werden schwerpunktmäßig die vorgenommenen Änderungen des Modells vermittelt und anschließend Übungsbeispiele bearbeitet und diskutiert.

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beispielorientiert und praxisnah auf der Basis des Modells 2009 in der Durchführung von Stellenbewertungen zu schulen.

Themenschwerpunkte sind:

- Die Änderungen des Bewertungssystems der KGSt
- Bewertung von Stellen in Kleingruppen, Besprechen der Übungsbeispiele
- Typische Bewertungsfehler und wie man diese vermeidet

Referenten

Wolfgang Dahm, Mainz
Roland Jabs, Landeshauptstadt Stuttgart
Jürgen Schickhoff, Stadt Hamm
Gerhard Schramm, Mannheim

Termin/Ort

4349-10: 18.02.2010
Dorsten, Studieninstitut für kommunale Verwaltung

4341-10: 25.02.2010
Heidelberg, Holiday Inn Heidelberg

4342-10: 10.03.2010
Hannover, ANDOR Hotel Plaza

4343-10: 15.04.2010
Kassel, Plansecur Tagungsservice

4344-10: 20.05.2010
Mainz, InterCityHotel Mainz

4345-10: 10.06.2010
Münster, Mercure Hotel Münster City

Beginn jeweils 09:30 Uhr, Ende jeweils 17:00 Uhr

Seminargebühr und Konferenzpauschale

275,00 Euro jeweils zzgl. Konferenzpauschalen

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung/Organisation

Hilde M. Berchtold, KGSt, Telefon 0221 - 37689-83

Inhaltliche Beratung

Norbert Ottersbach, KGSt, Telefon 0221 - 37689-20

Seminar-Nr.

4341-10 am 25.02.2010
4342-10 am 10.03.2010
4343-10 am 15.04.2010
4344-10 am 20.05.2010
4345-10 am 10.06.2010
4349-10 am 18.02.2010

Methoden der Bewertung und Entscheidungsunterstützung

Zielgruppe

Fachkräfte Organisation und Projektleitungen

Programm

Bewertungen und Entscheidungen erfolgen - trotz einer fundierten Ist-Analyse - häufig ohne eine zielgerichtete Einbeziehung und Nutzung der gewonnenen Informationen und Erkenntnisse. Häufig dominieren bei der Entscheidungsfindung subjektive Aspekte. Der Erfolg - insbesondere von komplexen Projekten - ist jedoch nur dann gewährleistet, wenn bei der Bewertung von Informationen und Lösungsalternativen sowie bei der Herbeiführung von Entscheidungen systematisch, abgewogen und objektiv vorgegangen wird.

Hierfür haben sich in der Praxis u. a. die folgenden Methoden bewährt, die Inhalt dieses Seminars sein werden:

- Methoden der Zielformulierung
- Portfolio-Technik
- Methoden des Lösungsentwurfs
- Nutzwertanalyse
- Kosten-Wirksamkeits-Analyse
- ABC-Analyse

Die Methoden werden im Seminar vorgestellt und an praktischen Beispielen geübt und diskutiert.

Referent

Tobias Frick, Dresden

Termin/Ort

23.03.2010, 10:00 Uhr - 24.03.2010, 16:00 Uhr
Dresden, Dorint Hotel Dresden

Seminargebühr und Konferenzpauschale

395,00 Euro 125,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Hilde M. Berchtold, KGSt, Telefon 0221 - 37689-83

Inhaltliche Beratung

Dr. Birgit Anne Pickenäcker, KGSt, Telefon 0221- 37689-55

Seminar-Nr.

4411-10

GPO 4: Praktische Prozesskompetenzen erwerben – Von der Projektidee bis zu Projektrealisierung

Zielgruppe

Beschäftigte aus den Bereichen Organisation und IT, der Steuerungsunterstützung und aus allen Bereichen, die Prozesse zu erfassen, zu quantifizieren und zu gestalten haben.

Programm

Das Besondere an Projekten der Prozessoptimierung ist, dass bestehende Arbeitsroutinen in Frage gestellt und verändert werden sollen. Dies geschieht im Regelfall über Organisationsgrenzen hinweg. Grund genug, sich den Rahmen- und Umfeldbedingungen von Prozessoptimierungsprojekten zu widmen. Im Seminar werden die Probleme der Prozessoptimierung, Möglichkeiten und Chancen der internen Moderatorenrolle und die Erfolgsfaktoren für Prozessoptimierungsprojekte behandelt.

Anhand eines Planspiels lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ein Projekt zur Prozessoptimierung von der Idee, über den Projektauftrag bis zur Ergebnispräsentation durchzuführen.

Vorgehensweise:

- ☐ Eine vordefinierte Situation wird von den Teilnehmenden in Individual-, Gruppen- und Plenumsituationen bearbeitet.

Die Teilnehmer kennen

- ☐ Möglichkeiten und Chancen der internen Moderatorenrolle,
- ☐ Erfolgsfaktoren für ein GPO Projekt.

Die Teilnehmer können

- ☐ ein Projekt zur Prozessoptimierung von der Idee, über den Projektauftrag bis zur Ergebnispräsentation als Planspiel durchführen,
- ☐ Strategien entwickeln, wie sie mit den Problemen aus der Praxis der Prozessoptimierung in Zukunft umgehen können.

Referent

Harald Wendler, Hamburg

Termin/Ort

10.05.2010, 10:00 Uhr - 11.05.2010, 17:00 Uhr
Hannover, ANDOR Hotel Plaza

Seminargebühr und Konferenzpauschale

495,00 Euro 120,00 Euro

Teilnehmerzahl

16

Anmeldung/Organisation

Barbara Eckes, KGSt, Telefon 0221 - 37689-66

Inhaltliche Beratung

Dr. Birgit Anne Pickenäcker, KGSt, Telefon 0221- 37689-55

Seminar-Nr.

4421-10

GPO 1: Grundlagen der Prozessoptimierung: Von der Funktional- zur Prozessorganisation

Zielgruppe

Beschäftigte aus den Bereichen Organisation und IT, der Steuerungsunterstützung und aus allen Bereichen, die Prozesse zu erfassen, zu quantifizieren und zu gestalten haben

Programm

Prozessoptimierung ist ein Kernbestandteil der Verwaltungsmodernisierung und findet in den letzten Jahren immer mehr im öffentlichen Sektor Anwendung. Die Methode der Prozessoptimierung hat sich als wirkungsvolles Instrument zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und der Kundenorientierung in Verwaltungen etabliert. Durch systematische Prozessoptimierung können Organisationen ihr Qualitätsniveau steigern und Effizienzpotenziale heben.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Prozessorganisation und Funktionsorganisation: Potenziale und Grenzen
- die strategische Dimension von Prozessen: Schlüsselprozesse
- Identifikation und Abgrenzung von Prozessen (Auslöser und Ergebnis), Haupt- und Teilprozesse, Steuerungs-, Leistungserstellungs- und Stützprozesse
- Kunden-/Lieferantenbeziehungen in der Prozesskette
- erste Einführung in die Methoden und Techniken zur Prozessaufnahme, -beschreibung und -visualisierung (inkl. Moderationsmethode und Visualisierung in einem EDV-Tool).

Die Teilnehmer kennen

- die Begriffe der Prozessorganisation,
- die Grundlagen der Prozessbeschreibung.

Die Teilnehmer können

- die Relevanz und die Potenziale der Prozessoptimierung und -organisation einschätzen.

Erste Einführung in die Methoden und Techniken zur Prozessaufnahme, -beschreibung und -visualisierung (inkl. Moderationsmethode und Beispiel in einem EDV-Tool).

Referentin

Loes Broekmate, LB - Training und Beratung, Köln

Termin/Ort

22.03.2010, 10:00 Uhr - 23.03.2010, 17:00 Uhr
Darmstadt, Maritim Hotel Darmstadt

08.11.2010, 10:00 Uhr - 09.11.2010, 17:00 Uhr
Erfurt, Mercure Hotel Erfurt

Seminargebühr und Konferenzpauschale

395,00 Euro 120,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Barbara Eckes, KGSt, Telefon 0221 - 37689-66

Inhaltliche Beratung

Dr. Birgit Anne Pickenäcker, KGSt, Telefon 0221- 37689-55

Seminar-Nr.

4431-10 ab 22.03.2010

4432-10 ab 08.11.2010

GPO 2: Handwerkszeug der Prozessoptimierung: Von der Prozessaufnahme bis zum Sollprozess

Zielgruppe

Beschäftigte aus den Bereichen Organisation und IT, der Steuerungsunterstützung und aus allen Bereichen, die Prozesse zu erfassen, quantifizieren und zu gestalten haben.

Programm

Prozessoptimierungen sind aus einer Sicht von „außen nach innen“ zu betrachten und an den Markt und/oder Bürgerbelangen auszurichten. Bei der auslösenden Stelle, dem Bürger oder Antragsteller beginnend, sind die Arbeitsabläufe vom ersten Impuls bis zum Abschluss, von der Anfrage bis zum Zahlungseingang oder -ausgang durchgängig und unter Einbeziehung der aktuellen informationstechnischen Möglichkeiten zu gestalten. Nur so lässt sich der Abwicklungsaufwand reduzieren, nur so lassen sich Durchlaufzeiten deutlich verkürzen. Die Ist-Aufnahme ist bei der Ablaufgestaltung unerlässlich. Sie zeigt Gestaltungsansätze auf, die nicht nur mit IT-Technik zu lösen sind, sondern auch in manuellen Bearbeitungsschritten begründet sein können. Prozessgestalter und -gestalterinnen sollten den Vorteil einer Prozessoptimierung nachweisen und quantifizieren können.

Im Seminar wird das Handwerkszeug einer Prozessoptimierung vermittelt, ein vorgegebenes Prozessbeispiel bearbeitet und Gestaltungskriterien vorgestellt.

Schwerpunkte sind:

- Prozesse aufnehmen und quantifizieren
- Strukturlogik prüfen
- Methoden der Prozessbeschreibung und -visualisierung anwenden lernen
- Prozesse analysieren: Schwachstellen aufspüren, überprüfen und bewerten
- Sollprozesse entwickeln und bewerten: Gestaltungsprinzipien berücksichtigen
- Möglichkeiten der Steuerung von Prozessqualität kennen.

Die Teilnehmer kennen

- die Methoden und das Handwerkszeug für eine Prozessoptimierung.

Die Teilnehmer können

- ein vorgegebenes Prozessbeispiel eigenständig bearbeiten,
- in der Praxis die vermittelten Methoden der Prozessoptimierung sicher einsetzen.

Referent

Thorsten Lumma, Stadt Bochum

Termin/Ort

24.03.2010, 10:00 Uhr - 26.03.2010, 16:00 Uhr
Darmstadt, Maritim Hotel Darmstadt

10.11.2010, 10:00 Uhr - 12.11.2010, 16:00 Uhr
Erfurt, Mercure Hotel Erfurt

Seminargebühr und Konferenzpauschale

535,00 Euro 185,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Barbara Eckes, KGSt, Telefon 0221 - 37689-66

Inhaltliche Beratung

Dr. Birgit Anne Pickenäcker, KGSt, Telefon 0221- 37689-55

Seminar-Nr.

4451-10 ab 24.03.2010

4452-10 ab 10.11.2010

GPO 5: Prozessmanagement dauerhaft installieren

Zielgruppe

Beschäftigte aus den Bereichen Organisation und IT, der Steuerungsunterstützung und aus allen Bereichen, die ein Prozessmanagement in ihrer Verwaltung aufbauen

Programm

Unter der Überschrift Prozessmanagement verbirgt sich die Idee, dass die Optimierung von Prozessen dauerhaft in der Organisation verankert wird. Im Rahmen des Prozessmanagements werden die Prozesse systematisch gestaltet, an der Strategie der Organisation ausgerichtet und anhand von wesentlichen Indikatoren und Kennzahlen gesteuert. Es gibt klare Verantwortlichkeiten im Rahmen des Prozessmanagements. Es geht darum, für das Prozessmanagement geeignete Strukturen und Steuerungsinstrumente zu finden und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu installieren.

Seminarschwerpunkte sind:

- ❑ Prozessorganisation und Funktionsorganisation: Wie passt das zusammen? Wie wird die Produktsicht einbezogen? Welche Konsequenzen hat das Prozessmanagement für die Führungsstrukturen? Welche Potenziale und Grenzen werden gesehen? Welche Entwicklungen sind zu erwarten?
- ❑ Strategien zur Umsetzung des Prozessmanagements: Aufbau eines Unternehmensprozessmodells, Auswahl von Schlüsselprozessen, Einführungsmodelle (pilotierte Einführung, step-by-step Einführung, ganzheitliche Einführung) top-down und bottom-up Strategien
- ❑ Aufgaben, Rollen und Verantwortlichkeiten im Prozessmanagement
- ❑ die Arbeit mit Reformprozessen

Referenten

Michael Hokkeler, KGSt, Köln

Dr. Birgit Anne Pickenäcker, KGSt, Köln

Termin/Ort

15.06.2010, 10:00 Uhr - 16.06.2010, 16:00 Uhr
Leipzig, Novotel Leipzig City

Seminargebühr und Konferenzpauschale

495,00 Euro 125,00 Euro

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung/Organisation

Barbara Eckes, KGSt, Telefon 0221 - 37689-66

Inhaltliche Beratung

Dr. Birgit Anne Pickenäcker, KGSt, Telefon 0221- 37689-55

Seminar-Nr.

4461-10

Geschäftsprozessoptimierung für Führungskräfte – Kompaktseminar

Zielgruppe

Führungskräfte, die Projekte zur Prozessoptimierung durchführen oder beauftragen und/oder Prozessmanagement einführen wollen.

Programm

Handel, Banken und Versicherungen wickeln ihre Geschäfte wie selbstverständlich online ab. Die Industrie hat ihre Lager abgeschafft, Zulieferer liefern minutengenau ihre Produkte in die laufende Produktion. Das geht nicht ohne genaue Kenntnis der Abläufe bzw. ist das Ergebnis sehr sorgfältiger Prozessanalysen und intensiver Prozessoptimierungen. Dass Geschäftsprozessoptimierung ein Weg ist, der deutliche Effizienzsteigerungen ermöglicht, darüber ist man sich in Wirtschaft und Verwaltung einig. Um Geschäftsprozessoptimierungen (GPO) beauftragen, steuern und leiten zu können, werden in dem Kompaktseminar die wichtigsten Fragestellungen und Instrumente zur Prozessoptimierung und zum Prozessmanagement behandelt. Ziel des Seminars ist die Vermittlung der zur GPO-Steuerung erforderlichen Kenntnisse und des entsprechenden methodischen Rüstzeugs. Insbesondere wie man klare Projektaufträge formuliert, entsprechende Rahmenbedingungen und Verantwortlichkeiten schafft und den Umsetzungsprozess gestaltet.

Themenschwerpunkte sind:

- Was ist Prozessoptimierung, was ist Prozessmanagement?
- Wie sind Prozessoptimierung und Prozessmanagement gegenüber anderen Managementmethoden (Qualitätsmanagement, KVP, Vorschlagswesen etc.) einzuordnen?
- Phasenmodell der Prozessoptimierung, Methoden und Vorgehensweisen der Prozessoptimierung
- Prozessoptimierungs-Projekte beauftragen, steuern, leiten
- E-Government-Lösungen einplanen
- Prozessmanagement aufbauen und ein Prozesscontrolling einrichten

Referentin

Loes Broekmate, LB - Training und Beratung, Köln

Termin/Ort

06.05.2010, 10:00 Uhr - 07.05.2010, 17:00 Uhr
Dreieich, Mercure Hotel Frankfurt Dreieich

Seminargebühr und Konferenzpauschale

495,00 Euro 125,00 Euro

Teilnehmerzahl

16

Anmeldung/Organisation

Barbara Eckes, KGSt, Telefon 0221 - 37689-66

Inhaltliche Beratung

Dr. Birgit Anne Pickenäcker, KGSt, Telefon 0221- 37689-55

Seminar-Nr.

4471-10

Seminare Personalmanagement

Leistungsabhängige Bewegung in den Entgeltstufen (nach § 17 Abs. 2 TVöD)
Einführung und Nutzen der neuen Möglichkeiten

Zielgruppe

Personaldezernenten, Fachbereichs-, Personal- und Hauptamtsleitungen, Personal- und Organisationsentwickler, Führungskräfte, Zentrale Steuerungsunterstützung, Zentraler Service Personal und Organisation, Personalräte, Gleichstellungsbeauftragte

Programm

Nach dem TVöD ist es nunmehr möglich, abweichend von der bisherigen Automatik der Lebensaltersstufen des BAT, eine auch finanziell wirksame Leistungs differenzierung der Beschäftigten vorzunehmen: Die Fortbewegung in die Stufen 4 bis 6 einer Entgeltgruppe kann bei der Feststellung erheblich überdurchschnittlicher dauerhafter Gesamtleistung zu einer Beschleunigung, im Umkehrschluss aber auch bei erheblich unterdurchschnittlicher dauerhafter Gesamtleistung zu einer Verzögerung der finanzwirksamen Fortbewegung führen. Voraussetzung hierfür sind jeweils mindestens eine Leistungsbeurteilung sowie grundlegende Entscheidungen zu Art und Umfang der Nutzung des Instruments in einer Verwaltung.

Im Seminar sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur die rechtlichen und methodischen Grundlagen des neuen Instruments kennen lernen, sondern darüber hinaus Argumente und Hinweise dazu erhalten, wie seine Nutzung - unter verschiedenen Ausgangsbedingungen - erfolgreich in einer Kommune etabliert werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- wesentliche Aussagen des TVöD zur leistungsabhängigen Bewegung in den Entgeltstufen
- Chancen und Grenzen des neuen Instruments
- finanzielle Relevanz seiner Nutzung
- Abgrenzung zum Leistungsentgelt (§ 18 TVöD)
- Empfehlungen zum Entscheidungs- und Einführungsprozess
- Eckpunkte eines zukunftsorientierten Beurteilungssystems

Referent

Ludger Küstermeier, Stadt Hamm

Termin/Ort

19.04.2010, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Köln, Kolpinghaus International

Seminargebühr und Konferenzpauschale

265,00 Euro 40,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Katja Weisel, KGSt, Telefon 0221 - 37689-28

Seminar-Nr.

2131-10

Minderleistungen: Eine Herausforderung für die Personalwirtschaft und -entwicklung

Zielgruppe

Führungskräfte aus Fachämtern, Fach- und Führungskräfte aus Personal- und Rechtsämtern

Programm

Das Seminar behandelt das Thema im Gesamtkontext von Personalmanagement und -entwicklung. Das Erkennen der inneren und äußeren Bedingungen, der zielgerichtete Gebrauch von Führungsinstrumenten und die Kommunikation bilden einen zentralen Schwerpunkt. Aspekte wie das Führen mit Zielen und die Motivierung von Minderleistern werden genauso erörtert wie die erforderlichen Veränderungen in deren Umfeld.

Das Seminar soll befähigen, Minderleistung zu erkennen, zu bewerten, mögliche Strategien zu finden und Entscheidungen im Umgang vorzubereiten. Die Auseinandersetzung mit rechtlichen Maßnahmen soll Hilfestellung leisten, fundiert und rechtlich sicher reagieren zu können (Stichworte: Abmahnung, Änderungskündigung, Personalaktenführung und als ultima ratio die Kündigung).

Die Rolle der Führungskräfte und die Rolle der unterstützenden Servicebereiche (Recht und Personal) werden betrachtet, deren Zusammenarbeit eine wichtige Rahmenbedingung für ein erfolgreiches Handeln darstellt.

Referent

Dr. Frank Keding, Landeshauptstadt Potsdam

Termin/Ort

13.09.2010, 10:00 Uhr - 14.09.2010, 16:00 Uhr
Hannover, ANDOR Hotel Plaza

Seminargebühr und Konferenzpauschale

400,00 Euro 110,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Hilde M. Berchtold, KGSt, Telefon 0221 - 37689-83

Inhaltliche Beratung

Heike Krutoff, KGSt, Telefon 0221 - 37689-21

Seminar-Nr.

2221-10

Doppik für „Personaler“

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus dem Personalbereich

Programm

In vielen Kommunen ist die Einführung des doppelhaushaltlichen Haushalts- und Rechnungswesens weit vorangeschritten, andere Kommunen beginnen erst demnächst mit der Umstellung. Oftmals sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Finanzmanagement gut geschult, aber in anderen Bereichen der Verwaltung sind die Informationen dünn gesät. Das betrifft auch die Personalämter und Personalservices.

In diesem Seminar, das sich ausschließlich an Personalämter (Personalservices etc.) richtet, wird in die neue Welt der kommunalen Doppik eingeführt. Bilanz, Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt werden verständlich vorgestellt, typische Geschäftsvorfälle werden in Buchungssätze umgesetzt, das Zusammenspiel der Bestandteile wird erläutert und eingeübt. Anschließend wird der Bereich vertieft, der aus Sicht der Personaler besonders wichtig ist, nämlich die Rückstellungen für Altersversorgung (incl. Beihilfen).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine sehr konkrete und nachvollziehbare Vorstellung, was Rückstellungen sind, wie sie sich von Rücklagen unterscheiden und wie die verschiedenen Geschäftsvorfälle grundsätzlich gebucht werden, die in Zusammenhang mit Rückstellungen stehen. Die Ermittlung der örtlichen Rückstellungshöhe und spezielle Rechtsfragen zu den Rückstellungen werden jedoch nicht behandelt.

Im Rahmen des Seminars wird auch eine Einführung in die Personalkostenbudgetierung geboten. Die neuen Haushalte sind produktorientiert. Das hat Auswirkungen auf die Darstellung der Personalkosten und bedeutet in der Regel das Ende der Sammelnachweise. Wie die Personalkosten dennoch zielgerichtet gesteuert werden können, wird im Seminar anhand eines seit langem erfolgreichen Praxisbeispiels erläutert.

Referentin

Christiane Wenner, KGSt, Köln

Termin/Ort

21.04.2010, 10:00 Uhr - 22.04.2010, 17:00 Uhr
Kassel, Plansecur Tagungsservice

Seminargebühr und Konferenzpauschale

395,00 Euro 80,00 Euro

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung/Organisation

Petra Reichau, KGSt, Telefon 0221 - 37689-87

Inhaltliche Beratung

Christiane Wenner, KGSt, Telefon 0221 - 37689-40

Seminar-Nr.

2421-10

KGSt

Seminare & Kongresse
Postfach 51 07 20
50943 Köln

Telefax für Anmeldungen: 02 21/ 3 76 89 - 89

Absender: (Verwaltungsanschrift)

Ihr Aktenzeichen: _____

Teilnehmer/in:

Name, Vorname

Funktion, Amt (Fachbereich...)

Telefon

E-Mail

Ich melde mich für folgende KGSt-Veranstaltung an:

(Seminar-Nr. _____ -10)

Ich habe in den letzten Jahren bereits an einer KGSt-Veranstaltung teilgenommen:

ja nein

Ich erkenne die allgemeinen Geschäftsbedingungen der KGSt an.

Datum, Unterschrift: _____